



WIEDEMANN-TECHNIK

Qualität aus Edelstahl

Für fließende Übergänge

Rinnen



Rinnen

WIEDEMANN Rinnen aus Edelstahl gehören schon seit Jahrzehnten zu unserem Produktportfolio. Durch ihre hohe Qualität, die wir immer weiter optimiert haben, sind wir heute der Maßstab in der Entwässerungstechnik.

Unsere Entwässerungsrinnen kombinieren hohe Stabilität und Beständigkeit mit leichter Reinigung und ansprechender Optik. Wir bieten Ihnen mit individuellen Sonderlösungen das richtige Konzept für Ihre Ansprüche. Millimetergenau auf die Gegebenheiten in Ihrem Betrieb eingepasst, können für Sie z. B. große Rinnenlängen mit und auch ohne Flanschverbindungen realisiert werden.

Um hohe Qualität zu garantieren, montieren wir unsere Entwässerungsrinnen ausschließlich durch werkseigene Monteure. Von der aufwendigen Koordinierung der Montage bis hin zu eingepassten und gebrauchsfertigen Rinnen – unsere Monteure nivellieren, richten aus, verschweißen und fixieren Ihre neue Edelstahl-Rinne vor Ort. Auf diese Weise gewinnen Sie Zeit und erhalten erstklassige Qualität.

WIEDEMANN Rinnen sind vielfältig einsetzbar, unter anderem in der:

- Getränkeindustrie
- Lebensmittelindustrie
- Fleischindustrie
- Milchwirtschaft
- Chemie- & Pharmaindustrie
- Großküche



WIEDEMANN sorgt für Sicherheit und prüft die verbauten Materialien und die eigenen Produkte mit modernen Methoden und Werkzeugen. Die Sicherung der Qualität wird durch unsere eigene Qualitätsmanagement-Abteilung garantiert. Zudem werden unsere Prozesse von einer externen unabhängigen Überwachungsstelle überprüft, wodurch unsere Qualitätsstandards aufrechterhalten werden.

ZERTIFIZIERUNGEN

- Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetz
- Schweißfachbetrieb nach DIN EN ISO 3834-2 und DIN EN 1090-2 EXC2
- Fremdüberwachung der Bodeneinläufe gemäß EN 1253 durch TÜV Rheinland LGA
- Fremdüberwachung der Brandschutztüren gemäß DIN 4102, EN 1634 durch die MPA Braunschweig und MPA NRW
- Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 durch die IFU-Cert
- Zertifiziertes Entwässerungssystem durch das Fraunhofer Institut nach EHEDG-Richtlinien
- Bodeneinlauf mit Brandschutz gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

Wir sind Mitglied in der EHEDG (European Hygienic Engineering & Design Group).



HÖCHSTMASS AN STABILITÄT

Kasten- und Schlitzrinnen

WIEDEMANN KASTENRINNEN – FÜR MITTLERE BIS GROSSE ABWASSERMENGEN

WIEDEMANN Kastenrinnen sind in unterschiedlichen Profilbreiten lieferbar, abgestimmt auf die abzuleitende Wassermenge. Kurzzeitig können große Wassermengen zum Zwischen speichern aufgenommen werden.

Für alle Kastenrinnen sind verschiedene Abdeckungen mit unterschiedlichen Rutschhemmungen und Belastungsklassen lieferbar.

WIEDEMANN SCHLITZRINNEN – FÜR GERINGERE ABWASSERMENGEN

Unsere Schlitzrinnen sind voll einsehbar und lassen sich dadurch jederzeit auf Sauberkeit prüfen. WIEDEMANN Schlitzrinnen sind auch ohne Distanzstücke lieferbar, dieses erleichtert Ihnen die Reinigung.

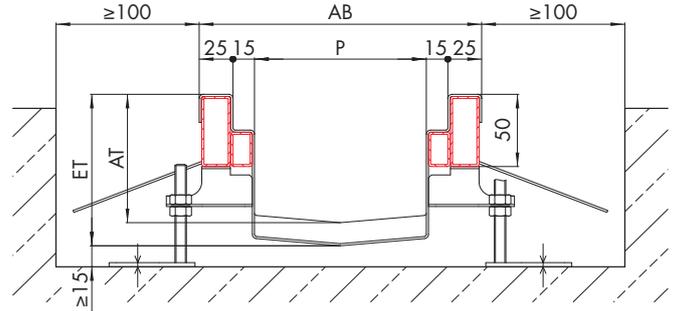


Inhaltsverzeichnis

1	KASTENRINNEN UND WANNENSYSTEME	
1.10	Industrie-Kastenrinne IKR mit zwischengeschweißtem Einlauf	06
1.20	Industrie-Kastenrinne IKR mit untergeschweißtem Einlauf	08
1.30	Gewerbe-Kastenrinne GKR mit zwischengeschweißtem Einlauf	10
1.40	Gewerbe-Kastenrinne GKR mit untergeschweißtem Einlauf	12
1.50	Vario-Kastenrinne VKR	14
1.60	Küchenrinnen-Sockel-Kombination KRS	16
1.70	Bodenwanne BOWA	18
2	INDUSTRIE-SCHLITZRINNEN	
2.10	Schwerlastrinne SRD mit Distanzstücken	20
2.20	Schwerlastrinne SRO ohne Distanzstücken	22
2.30	Schwerlastrinne SRZ mit Zuganker	23
3	RINNEN-BODENEINLÄUFE	
3.10	Rinnen-Bodeneinläufe RBE-DRS/RBE-H zwischengeschweißte	24
3.20	Rinnen-Bodeneinläufe RBE-DRS/RBE-H untergeschweißte	25
4	RINNEN-SINKKÄSTEN – MIT GROSSEN SCHLAMMFÄNGEN, ZWISCHEN- UND UNTERGESCHWEISST	
4.10	Rinnen-Sinkkasten RSKH-S	26
4.20	Rinnen-Sinkkasten RSKH-W	27
4.30	Rinnen-Sinkkasten RSKE-S	28
4.40	Rinnen-Sinkkasten RSKE-W	29
4.50	Rinnen-Sinkkasten GKSE-S	30
5	HYGIENE-KASTENRINNEN – MIT ZWISCHENGESCHW. HYGIENEWANNE UND UNTERGESCHW. HYGIENE-BODENEINLAUF	
5.10	Industrie-Kastenrinne Hygiene IKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)	32
5.10	Gewerbe-Kastenrinne Hygiene GKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)	32
5	HYGIENE-KASTENRINNEN – MIT UNTERGESCHWEISSTEM HYGIENE-BODENEINLAUF	
5.20	Industrie-Kastenrinne Hygiene IKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)	34
5.20	Gewerbe-Kastenrinne Hygiene GKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)	34
6	DESINFEKTIONSBECKEN	
6.10	Desinfektions-Durchschreibebecken DDSB	36
6.20	Desinfektions-Durchfahrbecken DDFB	37
7	DUSCHRINNEN	
7.10	Duschrinne DR	38
8	ABDECKUNGSVARIANTEN	40
9	BODENANSCHLÜSSE	42
10	OPTIONEN & RINNENFORMEN	44
11	BRANDSCHUTZ-RINNEN-BODENEINLÄUFE	
11.10	Brandschutz-Rinnen-Bodeneinläufe zweiteilig, mit/ohne Brandschutzblende	46
11.20	Brandschutz-Rinnen-Bodeneinläufe einteilig, mit/ohne Brandschutzblende	48
12	MONTAGEHINWEISE	50
12.10	Brandschutz-Bodeneinlauf	50
12.20	Rinnen/BOWA/Wanne	52
13	REINIGUNGS- UND PFLEGEHINWEISE	54

Industrie-Kastenrinne IKR

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT ⁵ [mm]	Gefälle	zwischengeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
IKR-070-150	70	150	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
IKR-090-170	90	170	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
IKR-120-200	120	200	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
IKR-170-250	170	250	60	0,6 %	-	-	+	+	+	+
IKR-220-300	220	300	60	0,6 %	-	-	-	-	+	+
IKR-320-400	320	400	60	0,6 %	Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagrechtem Abgang,					
IKR-420-500	420	500	60	0,6 %	Details und weitere Varianten siehe Seiten 24–30					

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR – STABROST²
voll mit dem Rahmenstab
verschweißt, Rutschhemmung (R 11)



P – PLATTE²
beidseitiger Einlaufschlitz
10 mm, Rutschhemmung (R 10)



GR – GITTERROST²
glatt (R10) oder mit
Rutschhemmung (R11–R13)



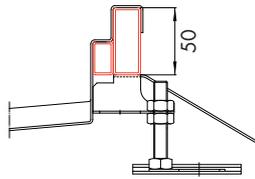
B – BLECHABDECKUNG²
auch individuelle
Ausführungen möglich
(bis Rinnenmodell IKR 170–250)



**SRK – STABROSTABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300

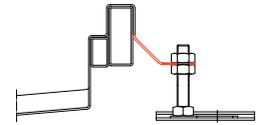


**PK – PLATTENABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300



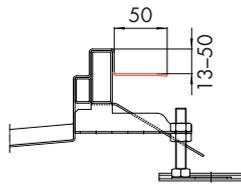
STANDARD

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



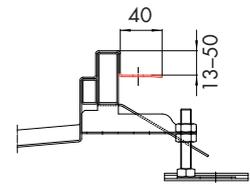
ZP, Z-PROFIL³

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilankantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung



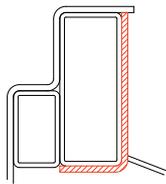
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

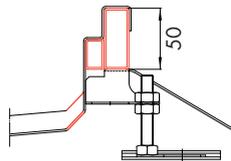
Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



RBE-DRS/H-RD

Rinnen-Bodeneinlauf mit einem runden Bodenanschluss



45°-HYGIENEKANTUNG



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

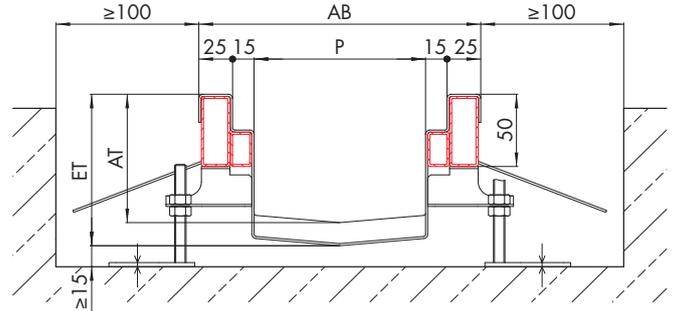
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁵ Wenn keine Angabe erfolgt, beträgt die Anfangstiefe AT im Standard 60 mm
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Industrie-Kastenrinne IKR

mit untergeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Rinnenstützen



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT ⁵ [mm]	Gefälle	untergeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
IKR-070-150	70	150	60	0,6 %						
IKR-090-170	90	170	60	0,6 %	Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang,					
IKR-120-200	120	200	60	0,6 %	Details und weitere Varianten siehe Seiten 24–30					
IKR-170-250	170	250	60	0,6 %						
IKR-220-300	220	300	60	0,6 %	+	+	+	+	-	-
IKR-320-400	320	400	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
IKR-420-500	420	500	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR - STABROST²

voll mit dem Rahmenstab
verschweißt, Rutschhemmung (R 11)



P - PLATTE²

beidseitiger Einlaufschlitz
10 mm, Rutschhemmung (R 10)



GR - GITTERROST²

glatt (R10) oder mit
Rutschhemmung (R11–R13)



B - BLECHABDECKUNG²

auch individuelle
Ausführungen möglich
(bis Rinnenmodell IKR 170–250)



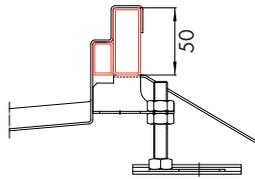
SRK - STABROSTABDECKUNG KLAPPVORRICHTUNG²

gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300



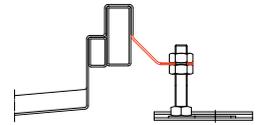
PK - PLATTENABDECKUNG KLAPPVORRICHTUNG²

gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300



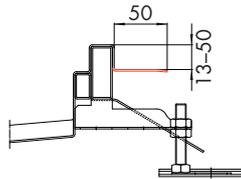
STANDARD

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



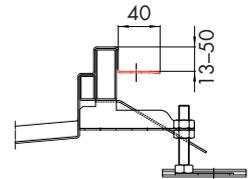
ZP, Z-PROFIL³

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilankantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung



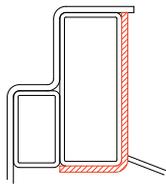
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

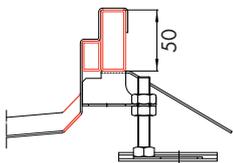


SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



45°-HYGIENEKANTUNG



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

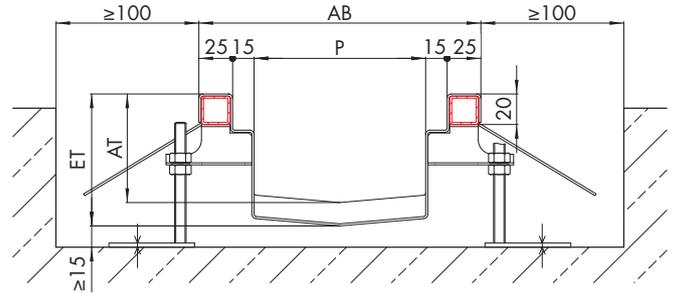
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁵ Wenn keine Angabe erfolgt, beträgt die Anfangstiefe AT im Standard 60 mm
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Gewerbe-Kastenrinne GKR

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT ⁵ [mm]	Gefälle	zwischengeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
GKR-070-150	70	150	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
GKR-090-170	90	170	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
GKR-120-200	120	200	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
GKR-170-250	170	250	60	0,6 %	-	-	+	+	+	+
GKR-220-300	220	300	60	0,6 %	-	-	-	-	+	+
GKR-320-400	320	400	60	0,6 %	Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagrechtem Abgang,					
GKR-420-500	420	500	60	0,6 %	Details und weitere Varianten siehe Seiten 24–30					

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR – STABROST²
voll mit dem Rahmenstab
verschweißt, Rutschhemmung (R 11)



P – PLATTE²
beidseitiger Einlaufschlitz
10 mm, Rutschhemmung (R 10)



GR – GITTERROST²
glatt (R10) oder mit
Rutschhemmung (R11–R13)



B – BLECHABDECKUNG²
auch individuelle
Ausführungen möglich
(bis Rinnenmodell GKR 170–250)

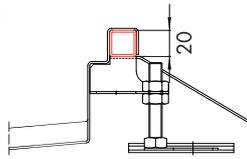


**SRK – STABROSTABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300



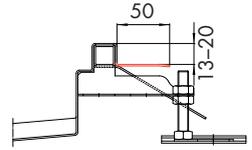
**PK – PLATTENABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



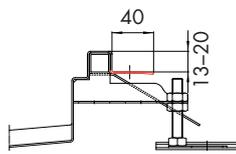
STANDARD

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



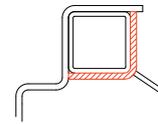
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

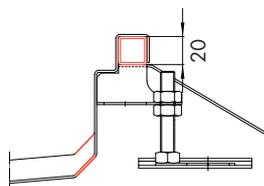
Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



RBE-DRS/H-RD

Rinnen-Bodeneinlauf mit einem runden Bodenanschluss



45°-HYGIENEKANTUNG



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

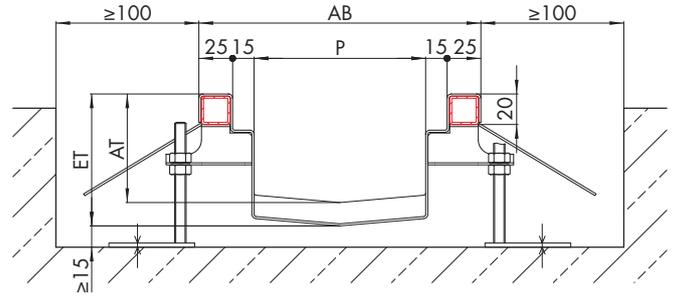
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁵ Wenn keine Angabe erfolgt, beträgt die Anfangstiefe AT im Standard 60 mm
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Gewerbe-Kastenrinne GKR

mit untergeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Rinnenstützen



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT ⁵ [mm]	Gefälle	untergeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
GKR-070-150	70	150	60	0,6 %						
GKR-090-170	90	170	60	0,6 %	Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang,					
GKR-120-200	120	200	60	0,6 %	Details und weitere Varianten siehe Seiten 24–30					
GKR-170-250	170	250	60	0,6 %						
GKR-220-300	220	300	60	0,6 %	+	+	+	+	-	-
GKR-320-400	320	400	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
GKR-420-500	420	500	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR – STABROST²
voll mit dem Rahmenstab
verschweißt, Rutschhemmung (R 11)



P – PLATTE²
beidseitiger Einlaufschlitz
10 mm, Rutschhemmung (R 10)



GR – GITTERROST²
glatt (R10) oder mit
Rutschhemmung (R11–R13)



B – BLECHABDECKUNG²
auch individuelle
Ausführungen möglich
(bis Rinnenmodell GKR 170–250)

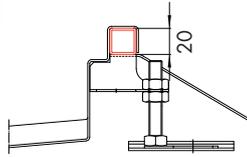


**SRK – STABROSTABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300



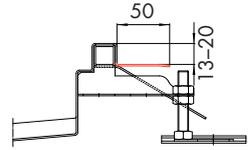
**PK – PLATTENABDECKUNG
KLAPPVORRICHTUNG²**
gegen Entnahme gesichert, geöffnet arretiert,
wählbar für die Rinnenmodelle 090–170,
120–200, 170–250 und 220–300

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



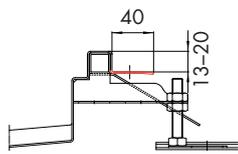
STANDARD

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



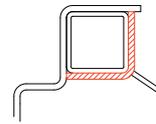
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

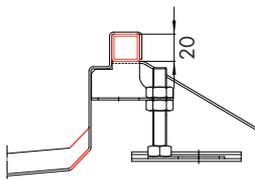


SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



45°-HYGIENEKANTUNG



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

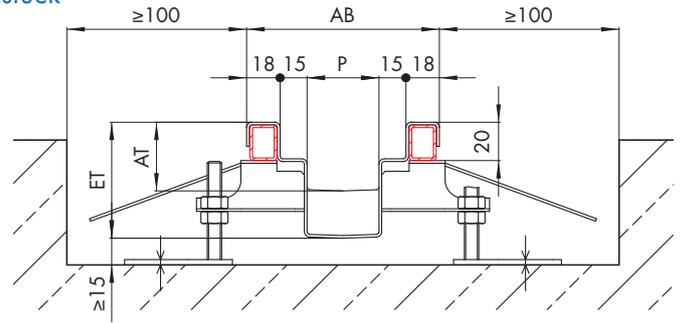
² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁵ Wenn keine Angabe erfolgt, beträgt die Anfangstiefe AT im Standard 60 mm
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

AUSSCHREIBUNGSTEXT

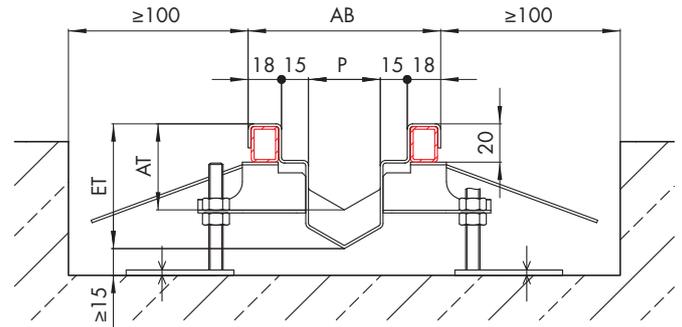
Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

Vario-Kastenrinne VKR

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück



VKR-1: Endtiefe (ET) bis max. 70 mm



VKR-2: Anfangstiefe (AT) min. 50 mm

BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT [mm]	Gefälle	ET [mm]	zwischen geschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
						DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
VKR-1	40	106	40	0,6 %	max. 70	+	+	+	+	+	+
VKR-2	40	106	50	0,6 %	> 70	+	+	+	+	+	+

Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagrechtem Abgang, Details auf Seite 24–25

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR – STABROST²

voll mit dem Rahmenstab verschweißt, Rutschhemmung (R 11)



P – PLATTE²

beidseitiger Einlaufschlitz 10 mm, Rutschhemmung (R 10)



GR – GITTERROST²

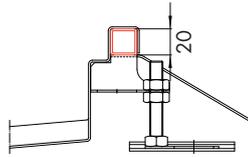
glatt (R10) oder mit Rutschhemmung (R11–R13)



B – BLECHABDECKUNG²

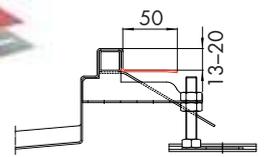
auch individuelle Ausführungen möglich

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



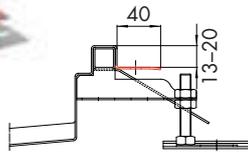
STANDARD

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil I verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



RBE-DRS/H-RD

Rinnen-Bodeneinlauf mit einem runden Bodenanschluss



MONTAGEBÜGEL

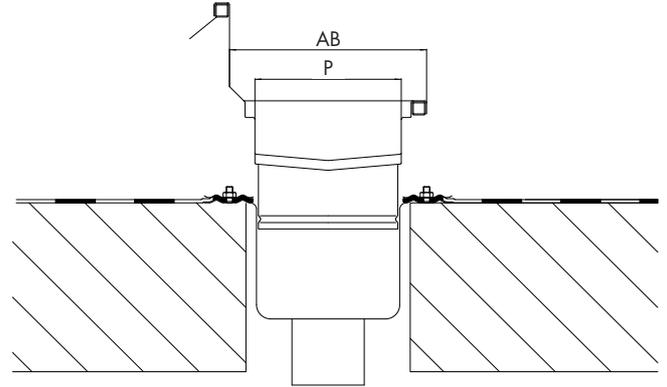
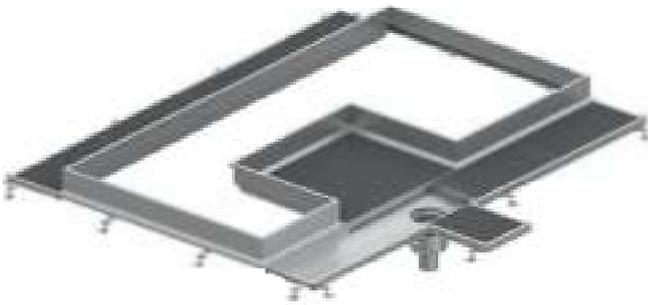
zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Küchenrinnen-Sockel-Kombination KRS



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

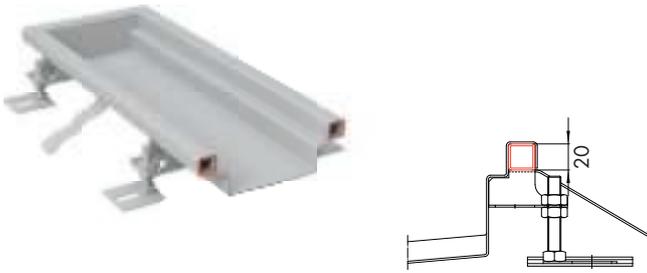
BASIS RINNEN-MODELL IKR	P [mm]	AB [mm]	AT [mm]	Gefälle	unterschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
IKR-070-150	70	150	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
IKR-090-170	90	170	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
IKR-120-200	120	200	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
IKR-170-250	170	250	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
IKR-220-300	220	300	60	0,6 %	+	+	+	+	-	-
IKR-320-400	320	400	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
Abmessungen für Stichrinnen nach Erfordernis										

BASIS RINNEN-MODELL GKR	P [mm]	AB [mm]	AT [mm]	Gefälle	unterschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
					DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
GKR-070-150	70	150	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
GKR-090-170	90	170	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
GKR-120-200	120	200	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
GKR-170-250	170	250	60	0,6 %	-	-	-	-	-	-
GKR-220-300	220	300	60	0,6 %	+	+	+	+	-	-
GKR-320-400	320	400	60	0,6 %	+	+	+	+	+	+
Abmessungen für Stichrinnen nach Erfordernis										

ABDECKUNGSVARIANTEN

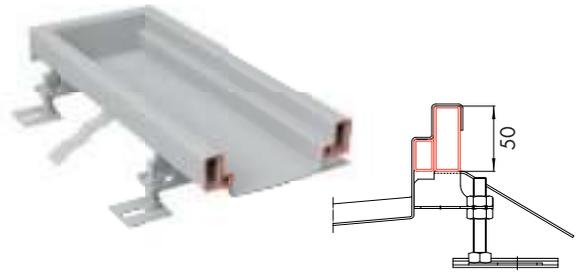


GR - GITTERROST²
glatt (R10) oder mit Rutschhemmung (R11-R13)



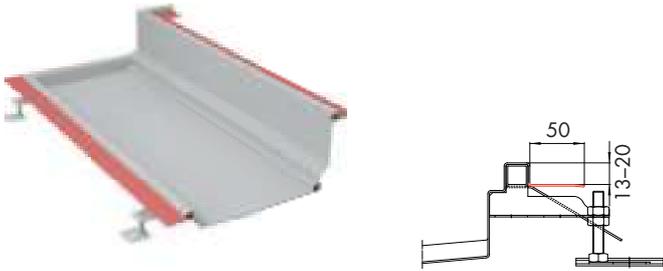
PROFIL KRS-GKR

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



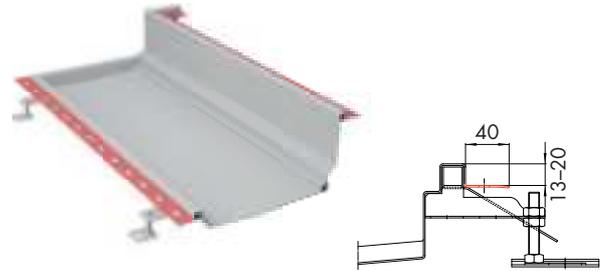
PROFIL KRS-IKR

Rostaufgabe und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



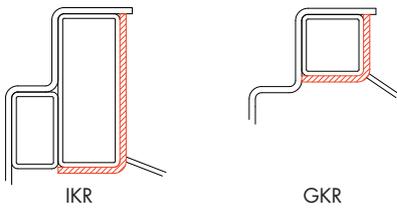
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch sowohl im Fußbodenbereich als auch im Sockelbereich zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



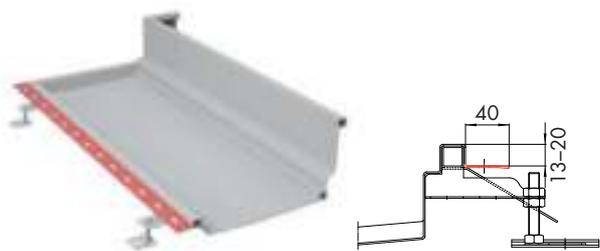
HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch sowohl im Fußbodenbereich als auch im Sockelbereich zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch im Fußbodenbereich zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen, im Sockelbereich ohne Haftflansch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



SOKKELVERKLEIDUNG MIT RINNE

komplett umlaufend



SOKKELVERKLEIDUNG OHNE RINNE

individuelle Sockelführung, ggf. mit Wandanschluss; allgemeine Ausführung wie bei der Rinnen-Sockel-Kombination

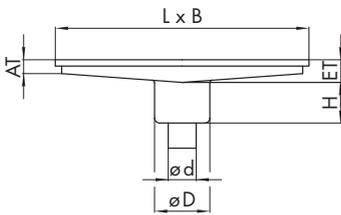
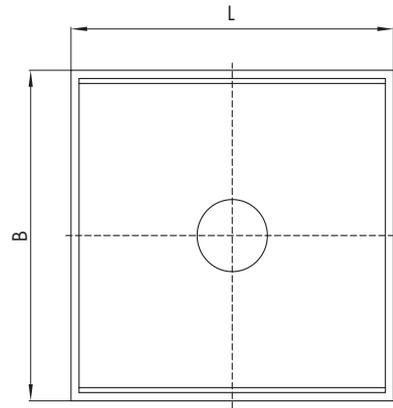
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

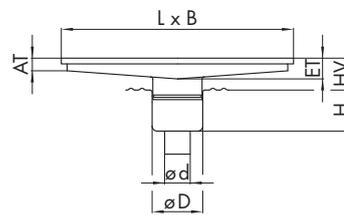
² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Bodenwanne BOWA

mit untergeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Rinnenstutzen



Bodenwanne mit untergeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf und einem senkrechten Abgang, wahlweise auch mit einem waagerechten Abgang möglich, Details Seite 25



Bodenwanne mit gestecktem Rinnen-Bodeneinlauf-Unterteil und einem senkrechten Abgang, wahlweise auch mit einem waagerechten Abgang möglich, Details Seite 25

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

WANNENMODELL	BxL [mm]	AT [mm]	ET [mm]	Rinneneinlauf untergeschweißt ¹									Rinneneinlauf gesteckt ¹				
				DRS-100			DRS-150			H-100			H-150				
				Ø d [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV ⁴ [mm]	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H [mm]	HV ⁴ [mm]
BOWA-0400-0400	400x400	50	52	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0400-0600	400x600	50	52	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0400-0800	400x800	50	52	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0500-0500	500x500	50	52	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0600-0600	600x600	55	90	110	218	195	160	283	235	110	218	178	105-145	160	283	209	105-145
BOWA-0600-0600	600x600	60	64	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0600-0800	600x800	50	54	110	218	195	160	283	235	110	218	178	70-105	160	283	209	70-105
BOWA-0800-0800	800x800	55	90	110	218	195	160	283	235	110	218	178	105-145	160	283	209	105-145
BOWA-1000-1000	1.000x1.000	55	90	110	218	195	160	283	235	110	218	178	105-145	160	283	209	105-145
BOWA-1200-1200	1.200x1.200	55	90	110	218	195	160	283	235	110	218	178	105-145	160	283	209	105-145

Alternativ sind Wannen in anderen Größen, mit höheren Anfangstiefen, mit anderen Bodeneinläufen und mit außermittig liegenden Bodeneinläufen ausführbar.

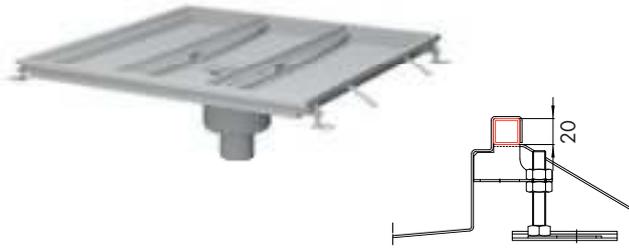
ABDECKUNGSVARIANTEN



SR - STABROST²
voll mit dem Rahmenstab
verschweißt, Rutschhemmung (R 11)

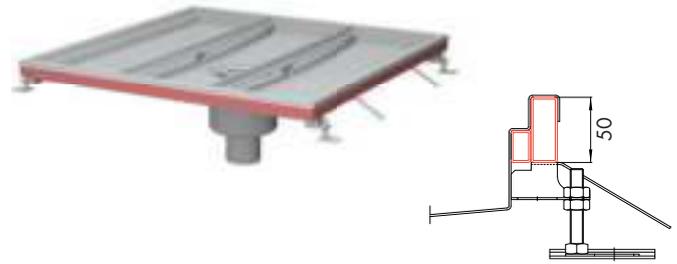


GR - GITTERROST²
glatt (R10) oder mit
Rutschhemmung (R11-R13)



PROFIL, BOWA-GKR

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



PROFIL, BOWA-IKR

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



MODELL	H1 [mm]
IKR	13-50
GKR	13-20



MODELL	H1 [mm]
IKR	13-50
GKR	13-20

HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

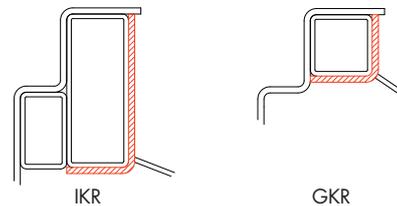
HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



ZP, Z-PROFIL³

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilkantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung



SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

OPTIONEN



TRAVERSEN

teilverschweißt, Anzahl und Abmessungen nach statischer Notwendigkeit



HYGIENE TRAVERSEN

vollverschweißt, Anzahl und Abmessungen nach statischer Notwendigkeit

1 Weitere Ablaufmodelle auf Anfrage
 2 Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
 3 Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
 4 Die Höhenverstellung ändert sich bei der gesteckten Variante bei H-Modellen mit einem Klemmflansch
 9 Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

AUSSCHREIBUNGSTEXT

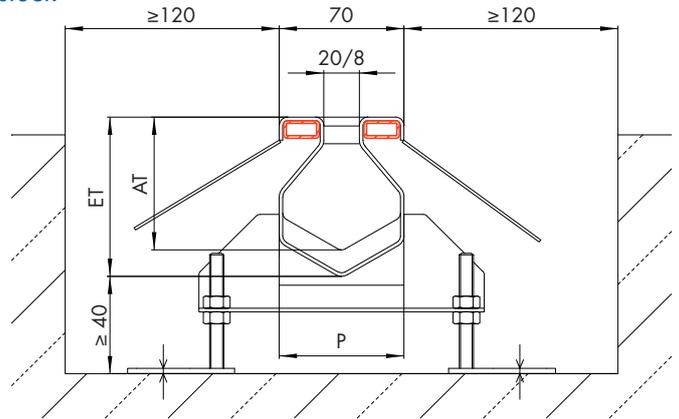
Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

Schwerlastrinne SRD mit Distanzstücken

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück

SRD

2.10



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

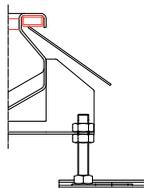
1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNEN-MODELL	P [mm]	AT [mm]		Gefälle	zwischen geschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
		20 mm*	8 mm*		DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
SRD-50	50	55	59	0,6 %	+	+	+	+	+	+
SRD-70	70	75	82	0,6 %	+	+	+	+	+	+
SRD-90	90	110		0,6 %	+	+	+	+	+	+

*Schlitzrinne mit 20 mm Schlitzbreite oder wahlweise mit 8 mm Schlitzbreite für Barfußbereiche

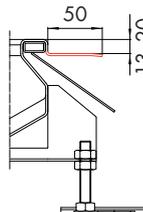
Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagrechtem Abgang, Details auf Seite 24–25

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



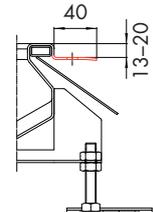
STANDARD

Rinnenkante mit Rechteckrohr verstärkt sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

OPTIONEN



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

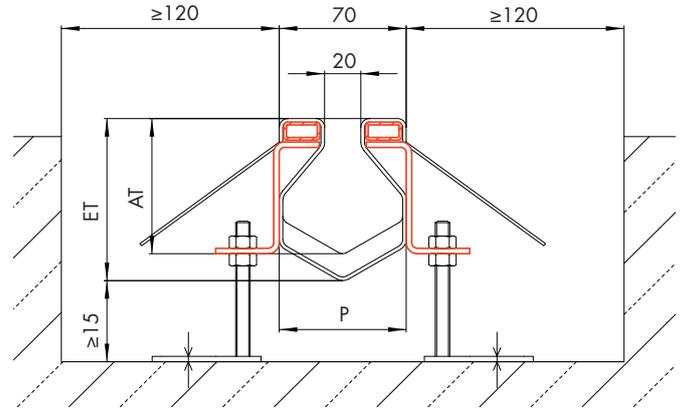


Schwerlastrinne SRO ohne Distanzstücken

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück

SRO

2.20



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \text{ (AT, ET, L in mm)}$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

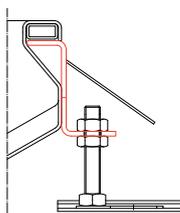
1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNEN-MODELL	P [mm]	AT [mm]	Gefälle	zwischengeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
				DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
SRO-70	70	75	0,6 %	+	+	+	+	+	+

Schlitzrinne mit 20 mm Schlitzbreite

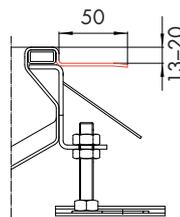
Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang, Details auf Seite 24-25

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



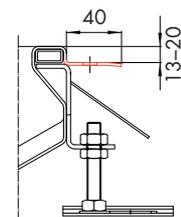
STANDARD

Bodenanschluss über Maueranker im Abstand von 500 mm mit einem durchgehenden 3 mm starken und gelochten Z-Profil



HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

OPTIONEN



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

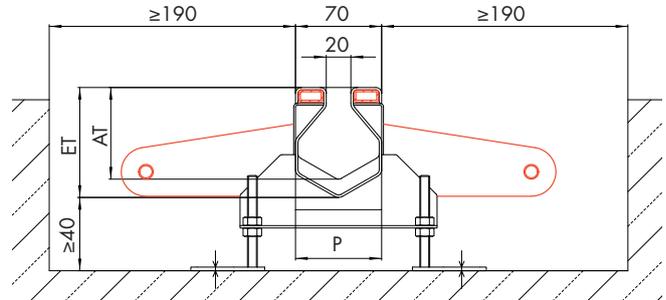
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Schwerlastrinne SRZ mit Zuganker

mit zwischengeschweißtem Rinnen-Bodeneinlauf / Aufsatzstück



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

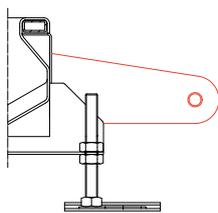
1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNEN-MODELL	P [mm]	AT [mm]	Gefälle	zwischengeschweißter Rinneneinlauf, senkrechter oder waagerechter Abgang					
				DRSK-070/100	HK-070/100	DRS-100	H-100	DRS-150	H-150
SRZ-70	70	75	0,6 %	+	+	+	+	+	+
SRZ-90	90	110	0,6 %	+	+	+	+	+	+

Schlitzrinne mit 20 mm Schlitzbreite

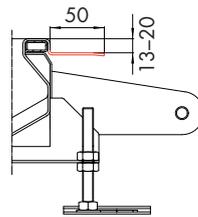
Rinnen-Bodeneinläufe mit senkrechtem oder waagrechtem Abgang, Details auf Seite 24–25

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



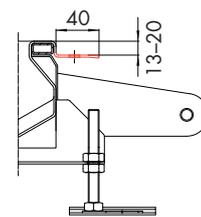
STANDARD

Bodenanschluss über Maueranker im Abstand von 500 mm, mit einem umlaufend angebrachten Lochprofil und seitlich abtragende Zuganker im Abstand von 500 mm, die mit Bewehrungsstäben verbunden sind



HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

OPTIONEN



MONTAGEBÜGEL

zur Montage in vorab erstellten Aussparungen, in denen keine Bodenbefestigung möglich ist

AUSSCHREIBUNGSTEXT

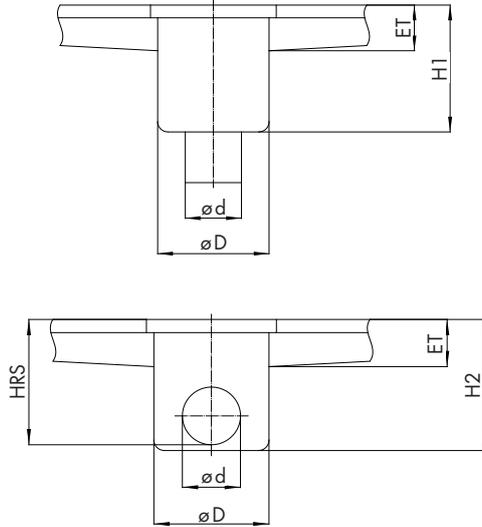
Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

3.10 RINNEN-BODENEINLÄUFE

RBE-DRS/RBE-H

zwischengeschweißt



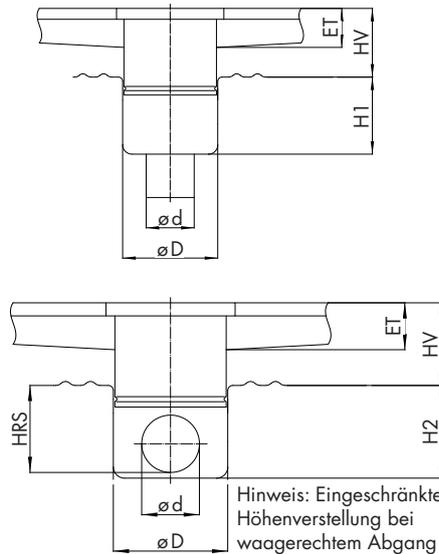
RBE-DRS, STANDARD
einteilige Rinnen-Bodeneinläufe, wahlweise mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang, Rinnen mit dem Rinnen-Bodeneinlauf komplett verschweißt

WERKSTOFF
1.4301 (AISI 304)
1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Rinnenendtiefe bis 100 mm.
Bei größeren Endtiefen erhöhen sich H1, H2 und HRS entsprechend.

RINNEN-BODENEINLAUF	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	HRS [mm]	Rinne IKR und GKR				Rinne VKR	Rinne SRD, SRO und SRZ
							070-150 bis 120-200	170-250	220-300	320-400 bis 420-500		
RBE-DRSK-070-E/RD	70	75	183	260	300	282						
RBE-DRSK-100-E/RD	100	110	183	260	300	275	+	-	-	-	+	+
RBE-DRS-100-E	100	110	218	300	300	289	+	+	-	-	+	+
RBE-DRS-100-RD												
RBE-DRS-150-E	150	160	283	355	365	349	+	+	+	-	+	+
RBE-DRS-150-RD												

↑ Andere Nennweiten (DN 200/250) auf Anfrage. ↓



RBE-H, STANDARD
zweiteilige Rinnen-Bodeneinläufe, Rinnen komplett mit dem Bodeneinlauf-Aufsatzstück verschweißt, Unterteil mit Flansch wahlweise mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang

WERKSTOFF
1.4301 (AISI 304)
1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Rinnenendtiefe nach Anforderung
HV = Höhe Fußbodenaufbau oberhalb der Ablebung

HV bei senkrechtem Abgang nach Vorgabe
HV bei waagerechtem Abgang +/- 10 mm

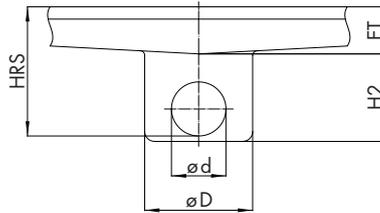
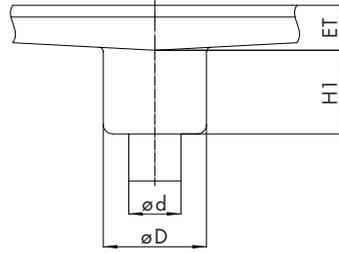
RINNEN-BODENEINLAUF ⁴	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	HRS [mm]	Rinne IKR und GKR				Rinne VKR	Rinne SRD, SRO und SRZ
							070-150 bis 120-200	170-250	220-300	320-400 bis 420-500		
RBE-HK-070-E/RD	70	75	183	119	160	140						
RBE-HK-100-E/RD	100	110	183	119	189	164	+	-	-	-	+	+
RBE-H-100-E	100	110	218	178	178	167	+	+	-	-	+	+
RBE-H-100-RD												
RBE-H-150-E	150	160	283	209	233	217	+	+	+	-	+	+
RBE-H-150-RD												

⁴ Die Höhenverstellung ändert sich bei Flanschführungen mit einem Klemmflansch

3.20 RINNEN-BODENEINLÄUFE

RBE-DRS/RBE-H

untergeschweißt



RBE-DRS, STANDARD
einteilige Rinnen-Bodeneinläufe, wahlweise mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang, Rinnen mit dem Rinnen-Bodeneinlaufkomplett verschweißt

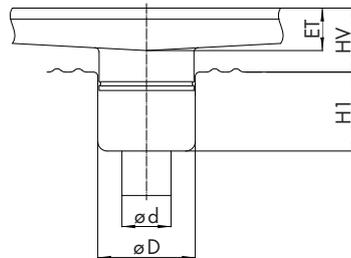
WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304)
1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

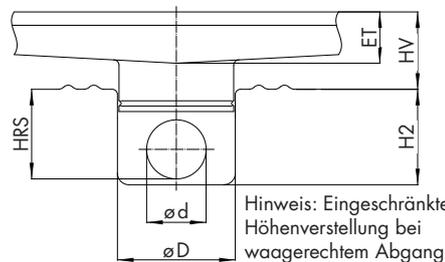
ET = Rinnenendtiefe nach Anforderung

RINNEN-BODENEINLAUF	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	HRS [mm]	Rinne IKR und GKR				Rinne VKR	Rinne SRD, SRO und SRZ
							070-150 bis 120-200	170-250	220-300	320-400 bis 420-500		
RBE-DRSK-070	70	75	183	159	159	139+ET	-	-	+	+	-	-
RBE-DRSK-100	100	110	183	159	159	159+ET	-	-	+	+	-	-
RBE-DRS-100	100	110	218	195	195	184+ET	-	-	+	+	-	-
RBE-DRS-150	150	160	283	235	276	260+ET	-	-	-	+	-	-

↑ Andere Nennweiten (DN 200/250) auf Anfrage. ↓



RBE-H, STANDARD
zweiteilige Rinnen-Bodeneinläufe, Rinnen komplett mit dem Bodeneinlauf-Aufsatzstück verschweißt, Unterteil mit Flansch wahlweise mit senkrechtem oder waagerechtem Abgang



WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304)
1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Rinnenendtiefe nach Anforderung
HV = Höhe Fußbodenaufbau oberhalb der Abklebung

HV bei senkrechttem Abgang nach Vorgabe
HV bei waagerechtem Abgang +/- 10 mm

RINNEN-BODENEINLAUF ⁴	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	HRS [mm]	Rinne IKR und GKR				Rinne VKR	Rinne SRD, SRO und SRZ
							070-150 bis 120-200	170-250	220-300	320-400 bis 420-500		
RBE-HK-070	70/	75	183	119	160	140	-	-	+	+	-	-
RBE-HK-100	100	110	183	119	189	164	-	-	+	+	-	-
RBE-H-100	100	110	218	178	178	167	-	-	+	+	-	-
RBE-H-150	150	160	283	209	233	217	-	-	-	+	-	-

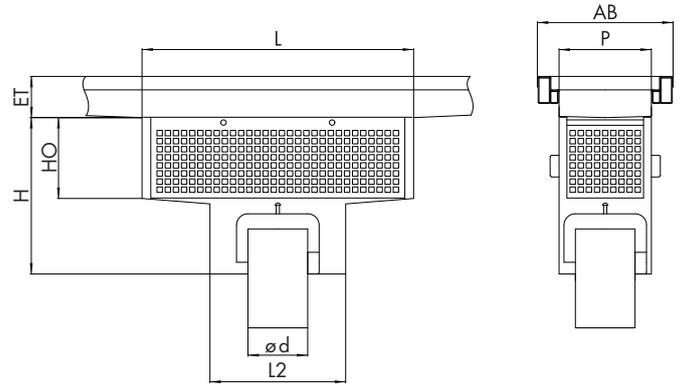
⁴ Die Höhenverstellung ändert sich bei Flanschführungen mit einem Klemmflansch



4.10 RINNEN-SINKKÄSTEN

RSKH-S

mittig ein- oder untergeschweißt, senkrecht



RSKH, STANDARD

mit einem Glockengeruchsverschluss und einem großen, über der Wasservorlage liegenden Schlammfang

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

(analog zur gewählten Rinne)

ET = Endtiefe Rinne

RINNEN-SINKKASTEN – MITTIG/END – SENKRECHT

MODELL	DN	ø d [mm]	P [mm]	AB [mm]	L [mm]	L2 [mm]	L3 [mm]	H [mm]	HO [mm]	Abflussleistung [l/s]	Schlammfang-Volumen [l]	
											MIT	END
RSKH-090-070-MIT-S/-END-S	70	75	90	170	400	200	300	290	150	1,5	3,0	2,2
RSKH-120-070-MIT-S/-END-S	70	75	120	200	400	200	300	290	150	1,5	4,5	3,2
RSKH-170-100-MIT-S/-END-S	100	110	170	250	500	250	375	290	150	2,8	9,1	6,7
RSKH-220-100-MIT-S/-END-S	100	110	220	300	600	330	465	350	180	2,8	18,3	7,5
RSKH-220-150-MIT-S/-END-S	150	160	220	300	600	330	465	350	180	8,2	18,3	7,5
RSKH-320-150-MIT-S/-END-S	150	160	320	400	600	330	450	350	180	8,2	28,1	22,2
RSKH-320-200-MIT-S/-END-S	200	200	320	400	600	330	450	360	180	12,5	28,1	22,2
RSKH-420-200-MIT-S/-END-S	200	200	420	500	700	330	450	360	180	12,5	44,6	29,9
RSKH-420-250-MIT-S/-END-S	250	250	420	500	700	430	550	390	180	20,2	44,6	36,9

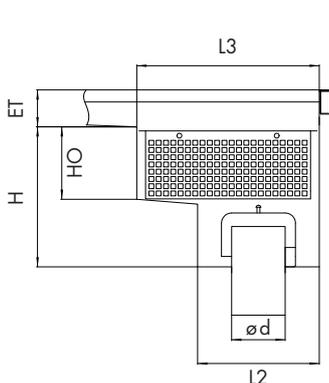
ABDECKUNGSVARIANTEN

analog zur gewählten Rinne

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL

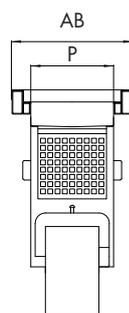
analog zur gewählten Rinne

OPTIONEN



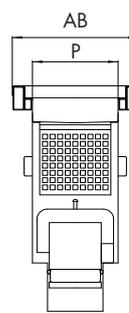
RSKH-END-S

Rinnen-Sinkkasten am Ende einer Rinne



GVS, GERUCHSVERSCHLUSS

mit Dichtung, steckbar

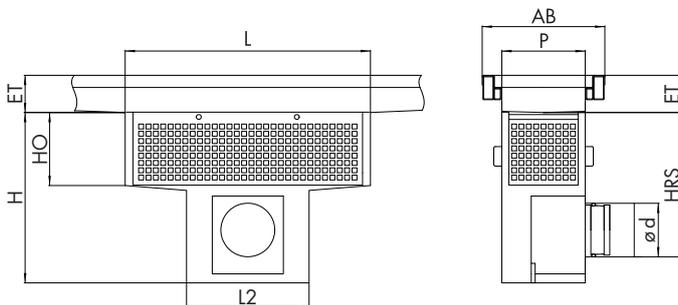


AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

RSKH-W

mittig ein- oder untergeschweißt, waagrecht



RSKH, STANDARD

mit einem steckbaren Glockengeruchsverschluss und einem großen, über der Wasservorlage liegenden Schlammfang

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Endtiefe Rinne

RINNEN-SINKKASTEN – MITTIG/END – WAAGRECHT

MODELL	DN	ø d [mm]	P [mm]	AB [mm]	L [mm]	L2 [mm]	L3 [mm]	H [mm]	HO [mm]	HRS [mm]	Abflussleistung [l/s]	Schlammfang-Volumen [l]	
												MIT	END
RSKH-090-070-MIT-W/-END-W	70	75	90	170	400	200	300	290	150	267	1,5	3,0	2,2
RSKH-120-070-MIT-W/-END-W	70	75	120	200	400	200	300	290	150	267	1,5	4,5	3,2
RSKH-170-100-MIT-W/-END-W	100	110	170	250	500	250	375	350	150	295	2,8	9,1	6,7
RSKH-220-100-MIT-W/-END-W	100	110	220	300	600	330	465	350	180	332	2,8	18,3	7,5
RSKH-220-150-MIT-W/-END-W	150	160	220	300	600	330	465	411	180	371	8,2	18,3	7,5
RSKH-320-150-MIT-W/-END-W	150	160	320	400	600	330	450	415	180	375	8,2	28,1	22,2
RSKH-320-200-MIT-W/-END-W	200	200	320	400	600	330	450	455	180	422	12,5	28,1	22,2
RSKH-420-200-MIT-W/-END-W	200	200	420	500	700	330	450	455	180	422	12,5	44,6	29,9
RSKH-420-250-MIT-W/-END-W	250	250	420	500	700	430	550	505	180	472	20,2	44,6	36,9

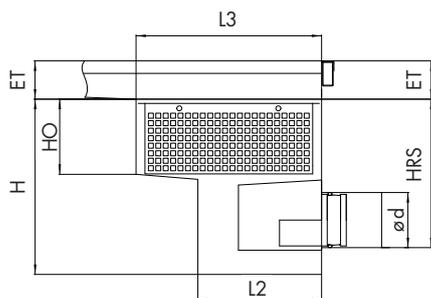
ABDECKUNGSVARIANTEN

analog zur gewählten Rinne

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL

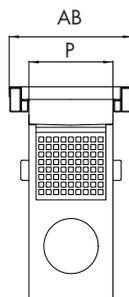
analog zur gewählten Rinne

OPTIONEN



RSKH-END-W

Rinnen-Sinkkasten am Ende einer Rinne



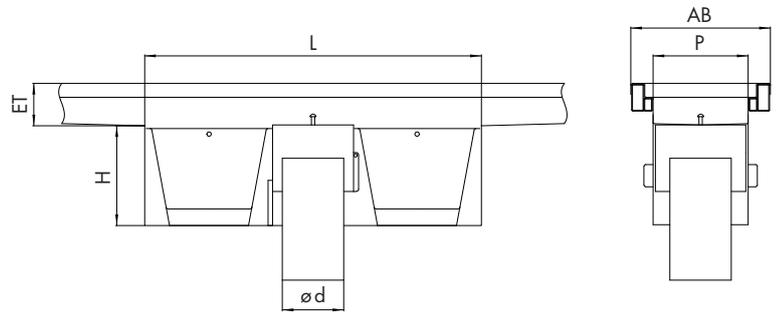
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

4.30 RINNEN-SINKKÄSTEN

RSKE-S

mittig ein- oder untergeschweißt, senkrecht



RSKE, STANDARD

mit einem abklappbaren Geruchsverschluss
und zwei großen Schlammfängen

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Endtiefe Rinne

RINNEN-SINKKASTEN – MITTIG/END – SENKRECHT

MODELL	DN	ø d [mm]	P [mm]	AB [mm]	L [mm]	L2 [mm]	H [mm]	Abflussleistung [l/s]	Schlammfangvolumen [l]	
									MIT	END
RSKE-090-070-MIT-S/-END-S	70	75	90	170	600	400	180	1,5	2x1,8	1,8
RSKE-120-100-MIT-S/-END-S	100	110	120	200	600	400	180	2,8	2x2,3	2,3
RSKE-170-100-MIT-S/-END-S	100	110	170	250	600	400	180	2,8	2x4,1	4,1
RSKE-170-150-MIT-S/-END-S	150	160	170	250	700	550	180/210	8,2	2x4,1	5,5
RSKE-220-100-MIT-S/-END-S	100	110	220	300	600	400	180	2,8	2x5,0	5,0
RSKE-220-150-MIT-S/-END-S	150	160	220	300	800	550	210	8,2	2x7,4	7,4
RSKE-220-200-MIT-S/-END-S	200	200	220	300	1.000	650	250	12,5	2x8,7	8,7
RSKE-320-150-MIT-S/-END-S	150	160	320	400	800	550	210	8,2	2x11,3	11,3
RSKE-320-200-MIT-S/-END-S	200	200	320	400	1.000	600	250	12,5	2x15,0	15,0
RSKE-320-250-MIT-S/-END-S	250	250	320	400	1.000	650	280	20,2	2x15,0	15,0
RSKE-420-300-MIT-S/-END-S	300	315	420	500	1.050	750	280	29,8	2x19,7	19,7

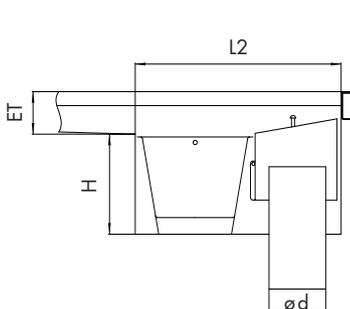
ABDECKUNGSVARIANTEN

analog zur gewählten Rinne

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL

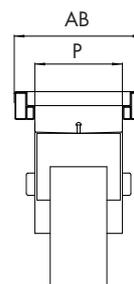
analog zur gewählten Rinne

OPTIONEN



RSKE-END-S

Rinnen-Sinkkasten am Ende einer Rinne

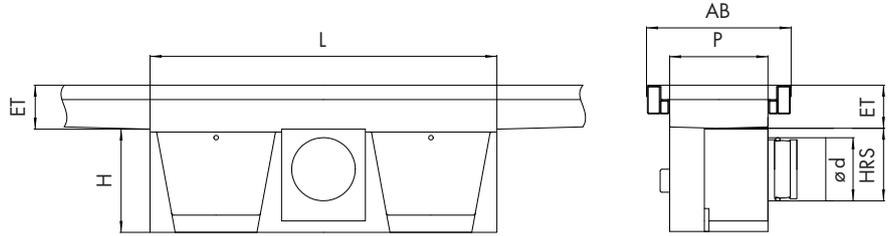


AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

RSKE-W

mittig ein- oder untergeschweißt, waagrecht



RSKE, STANDARD

mit einem steckbaren Geruchsverschluss und zwei großen Schlammfängen

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)
(analog zur gewählten Rinne)

ET = Endtiefe Rinne

RINNEN-SINKKASTEN – MITTIG/END – WAAGERECHT

MODELL	DN	ø d [mm]	P [mm]	AB [mm]	L [mm]	L2 [mm]	H [mm]	HRS [mm]	Abflussleistung [l/s]	Schlammfang-Volumen [l]	
										MIT	END
RSKE-090-070-END-W	70	75	90	170	-	400	180	108	1,5		1,8
RSKE-120-070-END-W	70	75	120	200	-	400	180	108	1,5		2,3
RSKE-120-100-MIT-W/-END-W	100	110	120	200	600	400	180	108	2,8	2x2,3	2,3
RSKE-170-070-MIT-W/-END-W	70	75	170	250	600	400	180	108	1,5	2x4,1	4,1
RSKE-170-100-MIT-W/-END-W	100	110	170	250	600	400	180	125	2,8	2x4,1	4,1
RSKE-170-150-MIT-W/-END-W	150	160	170	250	700	550	210/250	150/160	8,2	2x4,1	5,5
RSKE-220-100-MIT-W/-END-W	100	110	220	300	600	400	180	125	2,8	2x5,0	5,0
RSKE-220-150-MIT-W/-END-W	150	160	220	300	800	550	210	170/150	8,2	2x7,4	7,4
RSKE-220-200-MIT-W/-END-W	200	200	220	300	1.000	600	250/320	225/220	12,5	2x8,7	8,7
RSKE-320-150-MIT-W/-END-W	150	160	320	400	800	550	210	170/150	8,2	2x11,3	11,3
RSKE-320-200-MIT-W/-END-W	200	200	320	400	1.000	600	250/300	200/210	12,5	2x15,0	15,0
RSKE-320-250-END-W	250	250	320	400	-	650	350	265	20,2	1x15,0	15,0

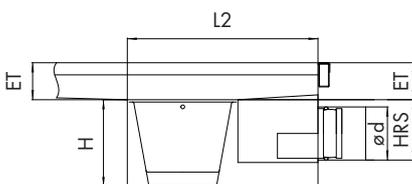
ABDECKUNGSVARIANTEN

analog zur gewählten Rinne

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL

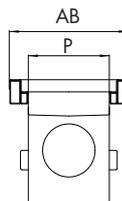
analog zur gewählten Rinne

OPTIONEN



RSKE-END-W

Rinnen-Sinkkasten am Ende einer Rinne



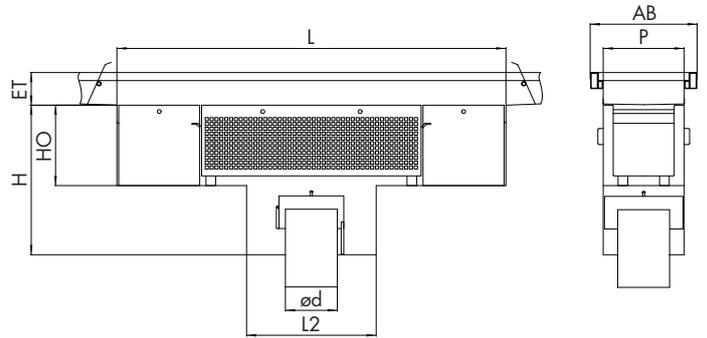
AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

4.50 RINNEN-SINKKÄSTEN

GKSE-S

mittig ein- oder untergeschweißt, senkrecht



GKSE, STANDARD

mit einem abklappbaren Geruchsverschluss, zwei großen Scherbenfängen und einem mittigen Fangkorb für Korken und Etiketten

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

(analog zur gewählten Rinne)

ET = Endtiefe Rinne

RINNEN-SINKKASTEN – MITTIG/END – SENKRECHT

MODELL	DN	$\varnothing d$ [mm]	P [mm]	AB [mm]	L [mm]	L2 [mm]	L3 [mm]	H [mm]	HO [mm]	Abflusslgt. [l/s]	Etikettenfang Volumen [l]		Scherbenfang- Volumen [l]	
											MIT	END	MIT	END
GKSE-220-100-MIT-S/-END-S	100	110	220	300	1.200	400	765	465	250	2,8	17,8	12,5	2x9,7	9,7
GKSE-220-150-MIT-S/-END-S	150	160	220	300	1.200	400	765	465	250	8,2	17,8	12,5	2x9,7	9,7
GKSE-320-100-MIT-S/-END-S	100	110	320	400	1.200	450	850	535	300	2,8	35,3	29,6	2x18,9	18,9
GKSE-320-150-MIT-S/-END-S	150	160	320	400	1.200	450	850	535	300	8,2	35,3	29,6	2x18,9	18,9
GKSE-320-200-MIT-S/-END-S	200	200	320	400	1.200	450	850	535	300	12,5	35,3	29,6	2x18,9	18,9
GKSE-420-250-MIT-S/-END-S	250	250	420	500	1.400	600	1.025	560	300	20,2	57,4	51,7	2x30,9	30,9
GKSE-420-300-MIT-S/-END-S	300	315	420	500	1.400	600	1.025	560	300	29,8	57,4	51,7	2x30,9	30,9

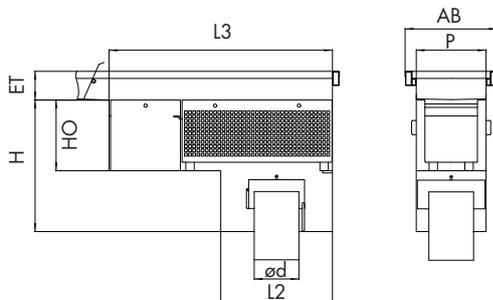
ABDECKUNGSVARIANTEN

analog zur gewählten Rinne

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL

analog zur gewählten Rinne

OPTIONEN



GKSE-END-S

Rinnen-Sinkkasten am Ende einer Rinne

GKSE auf Wunsch auch in waagerechter Ausführung lieferbar

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

**ZERTIFIZIERT
NACH DEN
EHEDG-
RICHTLINIEN**



INNOVATIV UND HYGIENISCH

Die von uns entwickelte Entwässerungslösung besteht aus Rinne, Abdeckung und Bodeneinlauf inkl. eines patentierten Geruchsverschlusses. Dieser kommt ohne Schweißnähte aus und kann zur Reinigung komplett werkzeuglos demontiert werden.

Die hervorragenden Eigenschaften werden durch ein Hygienezertifikat (nach EHEDG-Richtlinien) vom renommierten Fraunhofer Institut in Stuttgart bestätigt, welches auf einer Kombination von Vorgaben aus bereits bestehenden Basis-Spezifikationen basiert: EU GMP Annex 1, EHEDG Doc. 8 & Doc. 44, DIN EN 1672-2 sowie ISO 14159.

Unserem Produkt wurde zudem die höchstmögliche Einstufung (GMPC) bei den Reinraumklassen für Bodeneinläufe attestiert.



 **Fraunhofer**

5.10 HYGIENE-KASTENRINNEN

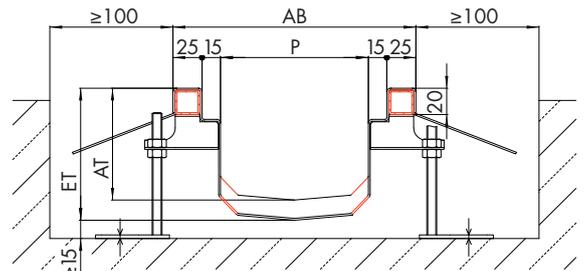
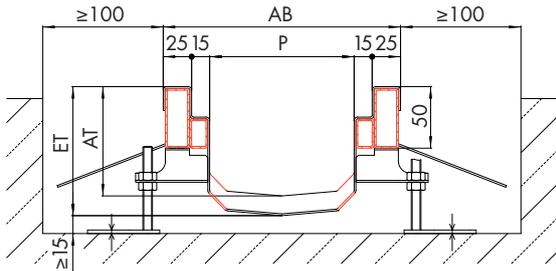
IKRH/GKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)

mit zwischengeschweißter Hygienewanne und untergeschweißtem Hygiene-Bodeneinlauf

IKRH



GKRH



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \text{ (AT, ET, L in mm)}$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

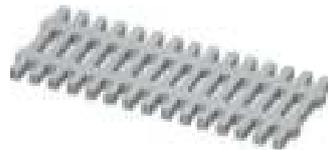
RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT [mm]	Gefälle	senkrechter Abgang	waagerechter Abgang
IKRH/GKRH-070-150	70	150	60	0,6 %	+	+
IKRH/GKRH-090-170	90	170	60	0,6 %	+	+
IKRH/GKRH-120-200	120	200	60	0,6 %	+	+
IKRH/GKRH-170-250	170	250	66	0,6 %	+	+

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR - STABROST²

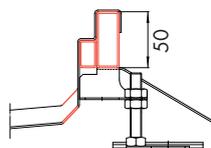
voll mit dem Rahmenstab verschweißt, hygienezertifiziert entsprechend den EHEDG-Richtlinien, Rutschhemmung (R 11)



LR - LASERROST²

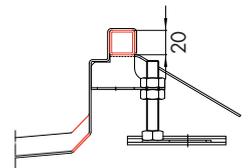
hygienezertifiziert entsprechend den EHEDG-Richtlinien, t = 15 mm/20 mm je nach Belastungsanforderung, Rutschhemmung (R 12)

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



PROFIL, IKRH

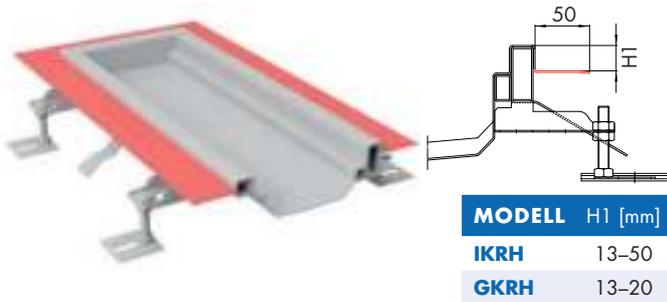
Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



PROFIL, GKRH

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



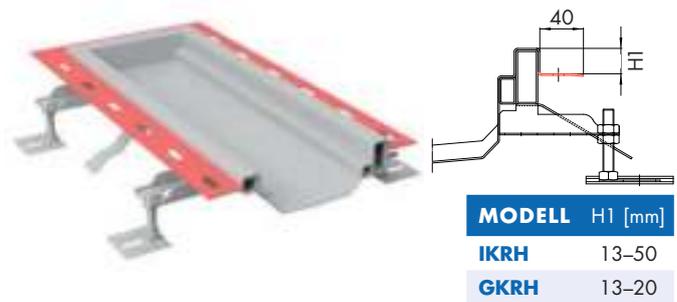
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



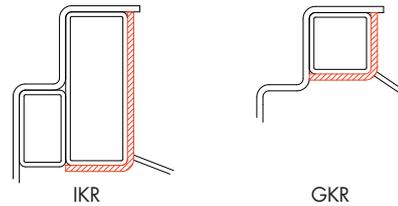
ZP, Z-PROFIL³

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilkantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

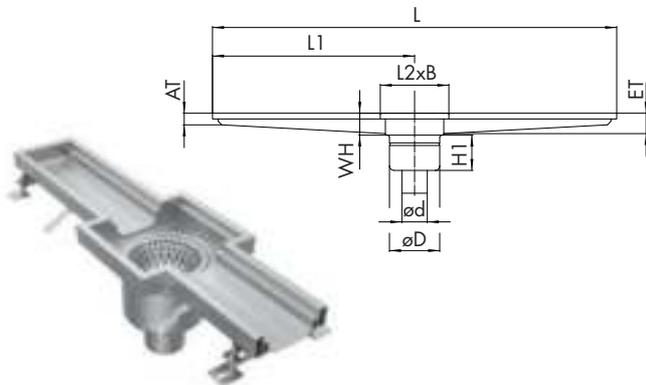


SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschritt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

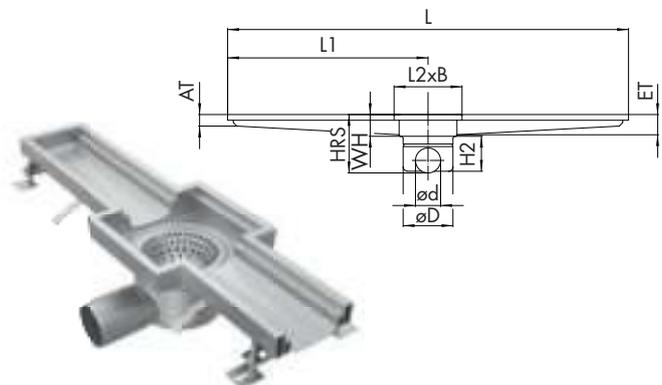
Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

HYGIENEWANNE MIT UNTERGESCHW. HYGIENE-BODENEINLAUF, SENKRECHTER/WAAGERECHTER ABGANG



RBE-HYG-100-S

Hygienewanne eingeschweißt, senkrechter Abgang



RBE-HYG-100-W

Hygienewanne eingeschweißt, waagerechter Abgang

MODELL	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	L2 [mm]	B [mm]	WH ¹⁰ [mm]	H1 ¹⁰ [mm]	H2 ¹⁰ [mm]	HRS ¹⁰ [mm]	Rinnenmodell
RBE-HYG-100-S	100	110	218	298	328	110	178	-	-	IKRH/GKRH 070-150 bis 170-250
RBE-HYG-100-W	100	110	218	298	328	110	-	178	295	IKRH/GKRH 070-150 bis 170-250

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)
¹⁰ Gilt bei ET ≤ 100 mm, bei ET > 100 mm erhöht sich das Maß

AUSSCHREIBUNGSTEXT

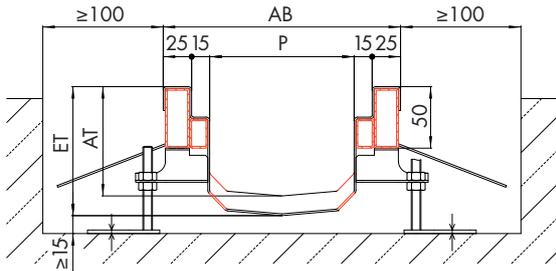
Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

5.20 HYGIENE-KASTENRINNEN

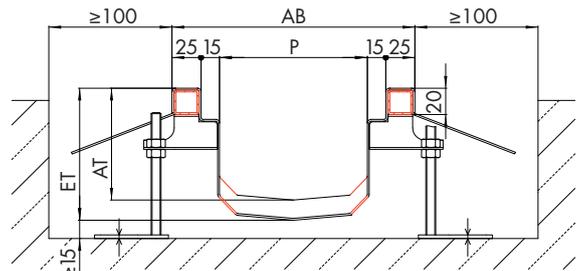
IKRH/GKRH (zertifiziert nach den EHEDG-Richtlinien)

mit untergeschweißtem Hygiene-Bodeneinlauf

IKRH



GKRH



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \text{ (AT, ET, L in mm)}$$

- AT:** Anfangstiefe
- ET:** Endtiefe
- L:** Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

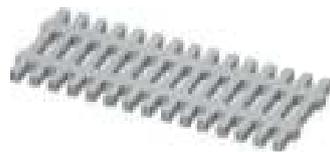
RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	AT [mm]	Gefälle	senkrechter Abgang	waagerechter Abgang
IKRH/GKRH-220-300	220	300	66	0,6 %	+	+
IKRH/GKRH-320-400	320	400	66	0,6 %	+	+
IKRH/GKRH-420-500	420	500	66	0,6 %	+	+

ABDECKUNGSVARIANTEN



SR - STABROST²

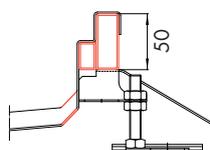
voll mit dem Rahmenstab verschweißt, hygienezertifiziert, entsprechend den EHEDG-Richtlinien, Rutschhemmung (R 11)



LR - LASERROST²

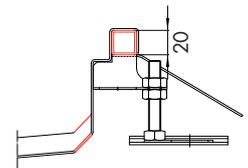
hygienezertifiziert entsprechend den EHEDG-Richtlinien, $t = 15 \text{ mm}/20 \text{ mm}$ je nach Belastungsanforderung, Rutschhemmung (R 12)

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



PROFIL, IKRH

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm.



PROFIL, GKRH

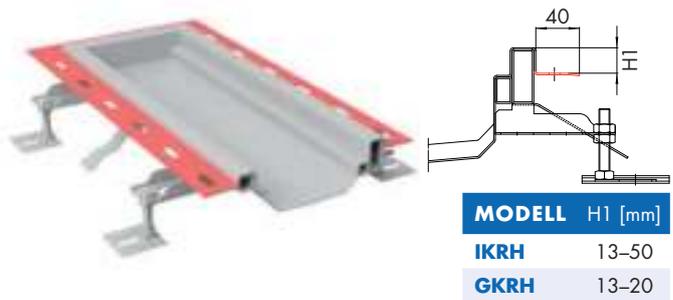
Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm.

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



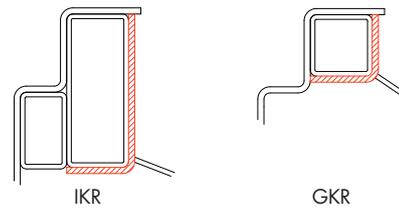
HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



ZP, Z-PROFIL³

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilankantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung



SK, SCHARFKANTIG³

scharfkantige äußere Rinnenkante (Laserschnitt) zur optimalen flüssigkeitsdichten Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm

Die unterschiedlichen Bodenanschlüsse sind zum Teil kombinierbar, ggf. bitte anfragen.

HYGIENE-BODENEINLAUF, SENKRECHTER/WAAGERECHTER ABGANG



RBE-HYG-100-S

Hygiene-Bodeneinlauf untergeschweißt, senkrechter Abgang



RBE-HYG-100-W

Hygiene-Bodeneinlauf untergeschweißt, waagerechter Abgang

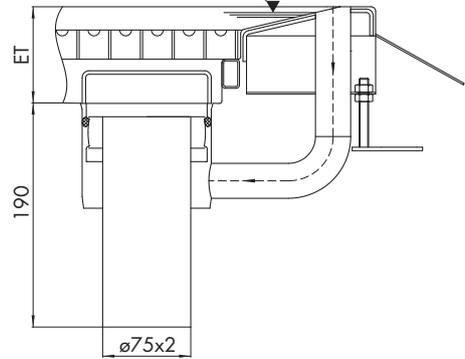
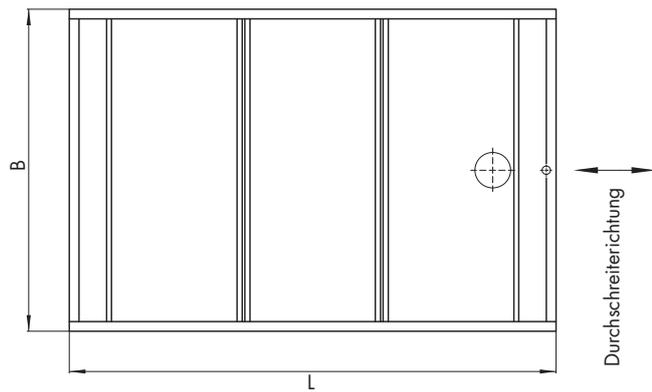
MODELL	DN	Ø d [mm]	Ø D [mm]	H1 [mm]	H2 [mm]	HRS [mm]	Rinnenmodell
RBE-HYG-100-S	100	110	218	178	–	–	IKRH/GKRH 220–300 bis 420–500
RBE-HYG-100-W	100	110	218	–	178	185+ET	IKRH/GKRH 220–300 bis 420–500

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Desinfektions-Durchschreitebecken DDSB



WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

ET: Endtiefe (nach technischer Vorgabe)

BECKENMODELL	L [mm]	B [mm]	ET [mm]	Beckenablauf
DDSB-1500-1000	1.500	1.000	85	Ablauf mit Stützen zur Restentleerung
andere Abmessungen nach Vorgabe				

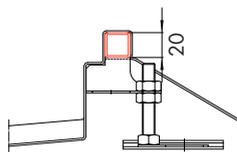
ABDECKUNGSVARIANTEN



GR - GITTERROST²

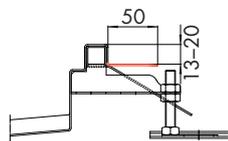
glatt (R10) oder mit Rutschhemmung (R11-R13)

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



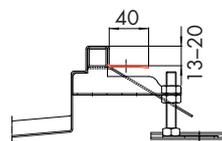
STANDARD

Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 20 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



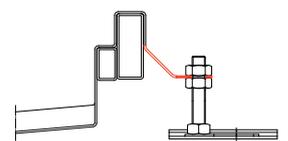
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



ZP, Z-PROFIL³

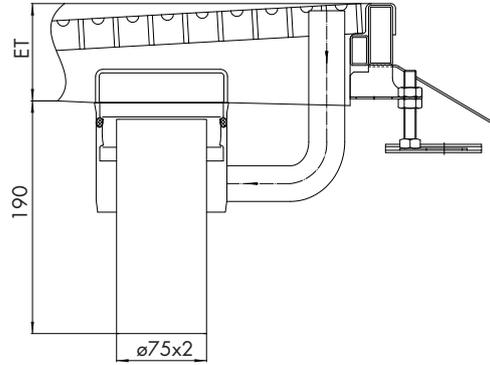
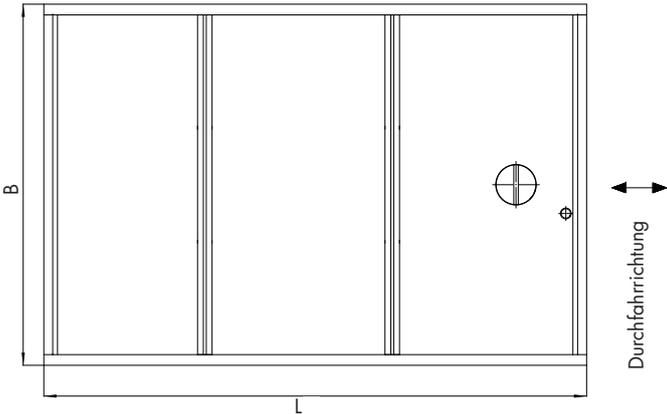
Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilankantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Desinfektions-Durchfahrbecken DDFB



WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

ET: Endtiefe (nach technischer Vorgabe)

BECKENMODELL	L [mm]	B [mm]	ET [mm]	Beckenablauf
DDFB-	Abmessungen nach Vorgabe			Ablauf mit Stutzen zur Restentleerung

ABDECKUNGSVARIANTEN



GR - GITTERROST²

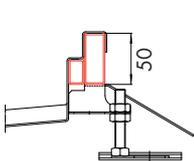
glatt (R10) oder mit Rutschhemmung (R11-R13)



SR - STABROST²

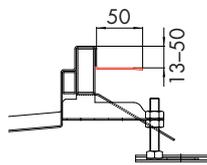
voll mit dem Rahmenstab verschweißt, Rutschhemmung (R 11)

BODENANSCHLÜSSE AUS EDELSTAHL



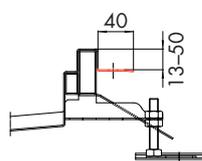
STANDARD

Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckrohrprofil verstärkt, außen 50 mm hoch, sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



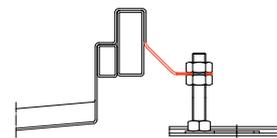
HF, HAFTFLANSCH³

angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH^{3,9}

angekanteter Haftflansch mit Langloch zur Einbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Maueranker im Abstand von 500 mm



ZP, Z-PROFIL³

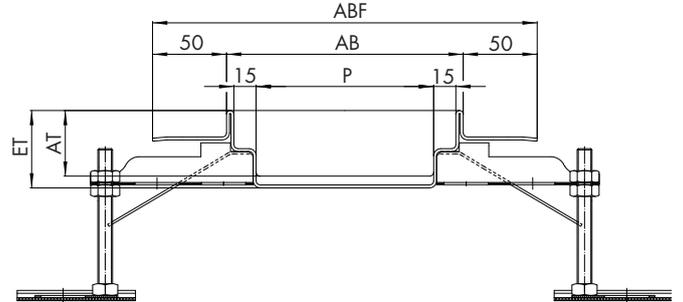
Rostauflage und Rinnenkante mit Rechteckprofilen verstärkt. Zusätzliche Profilkantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen als durchlaufende Schwerlastanbindung

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Duschrinne DR



BERECHNUNG ET (RINNEN-ENDTIEFE)

$$ET = AT + L \times 0,006 \quad (AT, ET, L \text{ in mm})$$

AT: Anfangstiefe

ET: Endtiefe

L: Rinnenlänge des jeweiligen Teilstücks bis zum Rinnen-Bodeneinlauf

Alternativ sind höhere Anfangstiefen und abweichende Gefällewünsche grundsätzlich ausführbar.

WERKSTOFF

1.4301 (AISI 304) 1.4571 (AISI 316 Ti)/1.4404 (AISI 316 L)

RINNENMODELL	P [mm]	AB [mm]	ABF [mm]	AT [mm]	Gefälle	Abflussleistung in Ltr./Sek.		
						DN 50	DN 70	DN 100
DR-120-160	120	160	260	50	0,6 %	1,1	1,1	1,1

ABDECKUNGSVARIANTEN



B - BLECHABDECKUNG²

Lochung 8 mm,
3 mm Materialstärke



B - BLECHABDECKUNG²

Schlitzbreite 8 mm,
3 mm Materialstärke

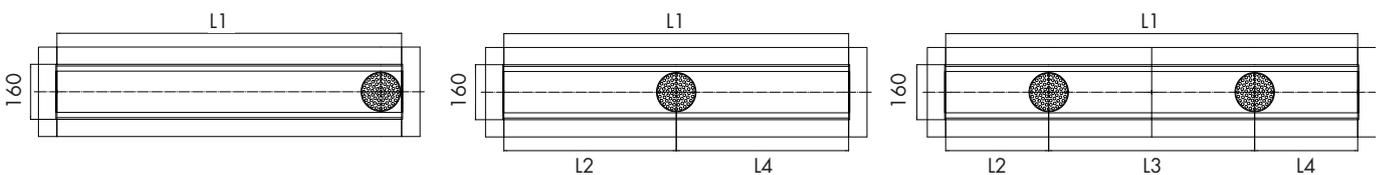


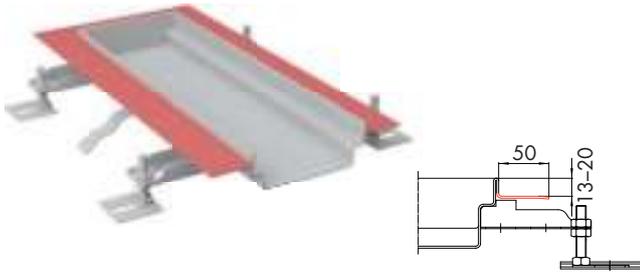
FS - FLIESENSCHALE²

3 mm Materialstärke

Andere Schlitzvarianten und Lochbilder auf Anfrage

LAGE RINNEN-BODENEINLAUF

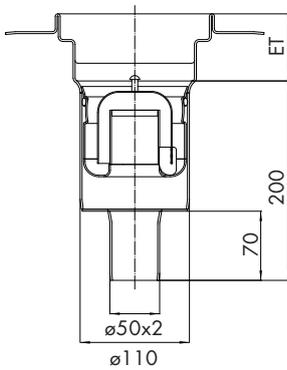




HF, HAFTFLANSCH³

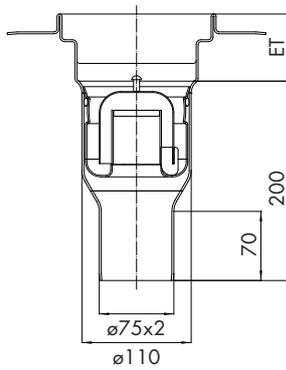
angekanteter und flüssigkeitsdichter Haftflansch zur Anbindung von Bodenbelägen und Abdichtungen sowie Montageböcke mit Stellfuß im Abstand von 1.000 mm

VARIANTEN RINNEN-BODENEINLAUF



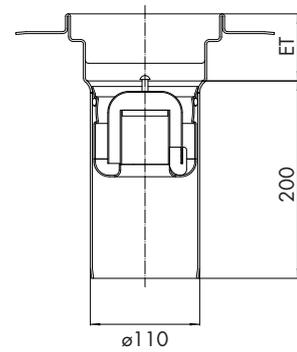
DR - RBE-S-50

Rinnen-Bodeneinlauf, senkrechter Abgang DN 50



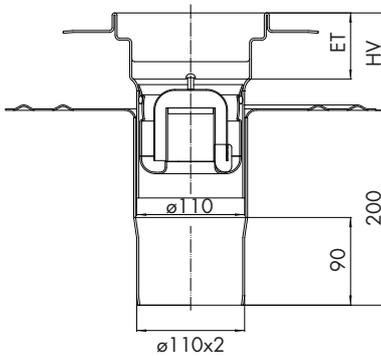
DR - RBE-S-70

Rinnen-Bodeneinlauf, senkrechter Abgang DN 70



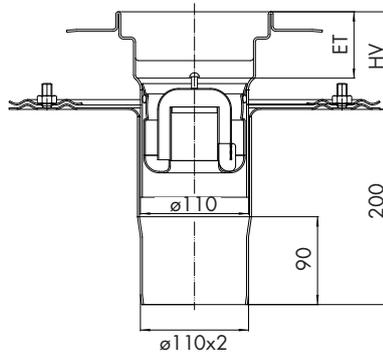
DR - RBE-S-100

Rinnen-Bodeneinlauf, senkrechter Abgang DN 100



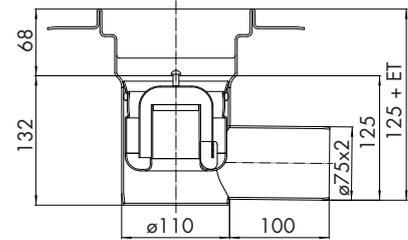
DR - RBE-S-100-KBF

Rinnen-Bodeneinlauf, senkrechter Abgang DN 100, zweiteilig, mit Klebeflansch



DR - RBE-S-100-KMF

Rinnen-Bodeneinlauf, senkrechter Abgang DN 100, zweiteilig, mit Klebe- und Klemmflansch



DR - RBE-W-70

Rinnen-Bodeneinlauf, waagerechter Abgang DN 70

Andere Ausführungsvarianten auf Anfrage

AUSSCHREIBUNGSTEXT

Ausschreibungstexte für unsere Rinnen sind auf unserer Webseite und bei Heinze.de für Sie hinterlegt. Gern erstellen wir Ihnen zudem individuelle Textvorlagen für Ihre objektbezogenen Ausschreibungen.

² Belastungsklassen und weitere Varianten siehe Seiten 40/41
³ Bodenanschluss, Details und weitere Varianten siehe Seiten 42/43

Abdeckungsvarianten



P/10, PLATTENABDECKUNG – M125/R10^{11,12}

schwerlastbefahrbar, mit einer Blechstärke von 10 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung, beidseitiger Einlaufschlitz von 10 mm

P/5, PLATTENABDECKUNG – L15/R10¹¹

leicht befahrbar, mit einer Blechstärke von 5 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung, beidseitiger Einlaufschlitz von 10 mm



PTÄ/10, TRÄNENBLECHABDECKUNG – M125/R11^{11,12}

schwerlastbefahrbar, mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche, mit einer Blechstärke von 10 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung, beidseitiger Einlaufschlitz von 10 mm

PTÄ/5, TRÄNENBLECHABDECKUNG – L15/R11¹¹

leicht befahrbar, mit rutschhemmender Tränenblechoberfläche, mit einer Blechstärke von 5 mm und untergeschweißten Verstrebungen zur Verstärkung, beidseitiger Einlaufschlitz von 10 mm



SR, STABROSTABDECKUNG – M125/R11^{11,12}

schwerlastbefahrbar, aus 8 mm starken Tragstäben, lichter Abstand 18 mm



LR, LASERROSTABDECKUNG HYGIENEZERTIFIZIERT – R50-N250/R12¹¹

entsprechend den EHEDG-Richtlinien, Rost sauber geschnitten, absolut naht- und fugenlos, alle Ecken gerundet



GR, GITTERROSTABDECKUNG – L15-M125/R10-R13¹¹

Maschenweite 25 x 25 mm/30 x 10 mm, Tragstäbe in 2, 3 oder 4 mm und auf Wunsch in rutschhemmender (glatt R10 oder mit Rutschhemmung R11–R13) Ausführung lieferbar, Füllstäbe in 10 x 2 mm/12 x 4 mm



B, BLECHABDECKUNG – K3/R10¹¹

begehbarer Abdeckung, für den Barfußbereich geeignet, Blechstärke 3 mm, mit Rundlöchern – \varnothing 8 mm/Langschlitze max. 8 mm, zugelassen für Belastungen gemäß Klasse K3



FS, FLIESENSCHALE – K3

Blechabdeckung zur Aufnahme von Beschichtungen oder Fliesen, zugelassen für Belastungen gemäß Klasse K3



SRK, STABROSTABDECKUNG KLAPPBAR – M125/R11^{11,12}

Zwischen eingeschweißten Systemtraversen werden die einzelnen Roste über einen Drehpunkt aufklappbar und in schräg gestellter Position fixiert. So kann die Reinigung allseitig erfolgen. Die Roste sind zudem gegen Entnahme gesichert. Dieser Mechanismus ist für die Industrie-Kastenrinne IKR/GKR 090–170 | 120–200 | 170–250 | 220–300 konzipiert und zugelassen für Belastungen gemäß Klasse M125



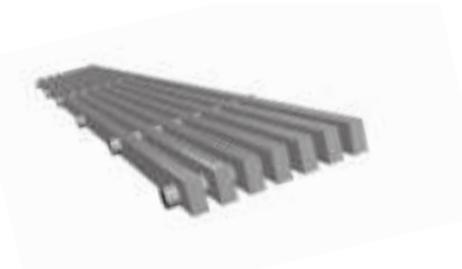
PK, PLATTENABDECKUNG KLAPPBAR – M125/R10^{11,12}

Zwischen eingeschweißten Systemtraversen werden die einzelnen Roste über einen Drehpunkt aufklappbar und in schräg gestellter Position fixiert. So kann die Reinigung allseitig erfolgen. Die Roste sind zudem gegen Entnahme gesichert. Dieser Mechanismus ist für die Industrie-Kastenrinne IKR/GKR 090–170 | 120–200 | 170–250 | 220–300 konzipiert und zugelassen für Belastungen gemäß Klasse M125



ABDECKUNG VERSCHRAUBT

Alle Abdeckungen, auch Stab- und Gitterroste, optional verschraubbar



RR, ROLLROSTABDECKUNG

zur Abdeckung von Überlaufrinnen in Schwimmbädern und Konvektorschächten, Standardausführung der Firma ADO aus Kunststoff in Weiß, rutschsicher durch gerillte und geriffelte Profilierung nach DIN 51 097



PH, PLATTENHEBER

zum Heben und Senken von Plattenabdeckungen für Entwässerungsrinnen (nur bis Rinnenbreite 220–300)

¹¹ Belastungsklassen nach EN 1253 / Rutschhemmung nach DIN 51130
¹² auf Wunsch höhere Belastungsklasse möglich

Bodenanschlüsse aus Edelstahl



IKR, STANDARD

Die Rostauflage und Rinnenkante sind mit einem Edelstahl-Rechteckrohrprofil verstärkt. Die Maueranker sind verletzungsarm und beidseitig im Abstand von 500 mm angeordnet. Die besonders stabilen U-förmigen Montageböcke haben große Durchdringungen, um eine maximale Verkallung mit dem Fußboden herbeizuführen. Die Fußplatten im Abstand von 1.000 mm sind jeweils mit einer Gewindestange zur genauen Höhenverstellung versehen



GKR, STANDARD

Die Rinnenkante ist mit einem Edelstahl-Rechteckrohrprofil verstärkt. Die Maueranker sind verletzungsarm und beidseitig im Abstand von 500 mm angeordnet. Die besonders stabilen U-förmigen Montageböcke haben große Durchdringungen, um eine maximale Verkallung mit dem Fußboden herbeizuführen. Die Fußplatten im Abstand von 1.000 mm sind jeweils mit einer Gewindestange zur genauen Höhenverstellung versehen



IKR-ZP

Die Rostauflage und Rinnenkante sind mit Edelstahl-Rechteckrohrprofil verstärkt. Eine zusätzliche Profilkantung mit 30 x 50 mm großen Durchdringungen sorgen für eine perfekte, durchlaufende und maximale Verkallung mit dem Fußbodenmaterial. Die äußere Langlochreihe nimmt zudem die Fußplatten mit einer Gewindestange zur genauen Höhenverstellung auf.



HF, HAFTFLANSCH

Zur Anbindung von Kunststoff-Fußböden oder Fliesenbelägen im Dünnbettverfahren. Dieser Haftflansch ist ungelocht, sowohl am Bodeneinlauf als auch an der Rinne flüssigkeitsdicht angearbeitet und standardmäßig 50 mm breit. Er kann sowohl am eckigen als auch am runden Einlauf einer einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes angebracht werden

GKR Profil
IKR Profil



GKR Profil

IKR Profil

HFLALO, HAFTFLANSCH MIT LANGLOCH⁹

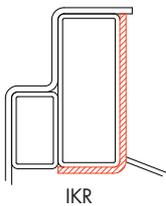
Zur besseren Anarbeitung von Kunststoffböden an die Bodeneinläufe bzw. Rinnen. Um eine möglichst gute Verbindung zwischen Bodenbelag und Entwässerungselement zu erreichen, ist der Haftflansch gelocht. Er ist standardmäßig 40 mm breit und kann sowohl am eckigen als auch am runden Einlaufrand eines einteiligen Bodeneinlaufes oder am Aufsatzstück des zweigeteilten Bodeneinlaufes angebracht werden



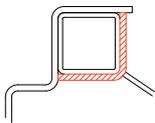
IKR Profil

FAWI, FLIESENANSCHLUSSWINKEL

Schutz für angrenzende Fliesen vor mechanischer Beschädigung und zum Einbringen einer Wartungs- und Dehnungsfuge bei thermischen Belastungen, Abstandhalter sind vor dem Verfugen zu entfernen



IKR



GKR

SK, SCHARFKANTIGE RINNEKANTE

Die Rostauflage und Rinnenkante (Modell IKR) bzw. die Rinnenkante (Modell GKR) sind mit einem Edelstahl-Rechteckrohrprofil verstärkt. Die äußere Rinnenkante ist scharfkantig, d. h. ohne Biegeradius ausgeführt. Sie ist mit den nachfolgenden Profilen flüssigkeitsdicht umlaufend verschweißt. Durch den scharfkantigen Laserschnitt wird eine optimale Anbindung von Bodenbelägen herbeigeführt. Die Maueranker sind verletzungsarm und beidseitig im Abstand von 500 mm angeordnet

DIN 18534-3:2017-07

Die Flanschbreite an Entwässerungsrinnen, Bodenabläufen und Einbauteilen muss mindestens 50 mm betragen. Dies gilt nicht für werkseitig angebrachte Dichtmanschetten.

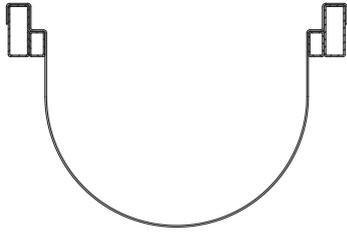
Bei W0-I bis W2-I ist eine geringere Flanschbreite von ≥ 30 mm bei Nachweis durch den Hersteller für Ablauf und Dichtmanschette unter Verwendung systemkonformer Dichtkleber (Reaktionsharz und 2-komponentige MDS oder gleichwertig) für die Verbindung Klebeflansch zu Dichtband bzw. Dichtmanschette sowie zur AIV-F möglich.

Bei W3-I sind Flanschbreiten ≥ 50 mm zur Abdichtung der Durchdringungen erforderlich. Zusätzliche Einwirkungen (z. B. erhöhte chemische Einwirkungen in Gewerbeküchen) können größere Flanschbreiten erfordern.

Die Überlappung der Dichtmanschette auf den angrenzenden Bereich muss mindestens 50 mm betragen.

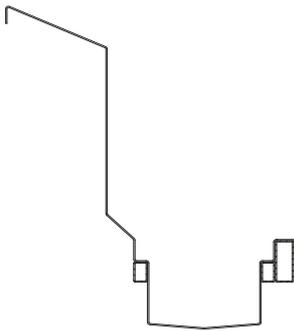
⁹ Kundenspezifische Ausführung (nicht DIN-konform)

Optionen & Rinnenformen



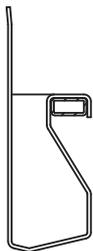
HALBRUNDRINNEN-PROFIL

Diese sogenannte Schwemmwasser- oder auch Federrinne eignet sich besonders zur Ableitung großer Wassermengen für Obst und Gemüse oder Federn als Schmutzfrachten



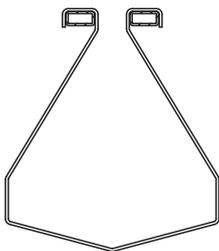
RAMMSCHUTZRINNEN-KOMBINATION

Diese Kombinationslösung bietet sich in Räumen mit Hub- oder Staplerverkehr an, in denen aus gefälletechnischen Gründen die Entwässerung an den Wandbereich verlegt wurde. Gleichzeitig erspart man sich den kritischen Abdichtungspunkt zwischen Rinnenkante und aufgehender Wand durch die Aufkantung an der Rinne



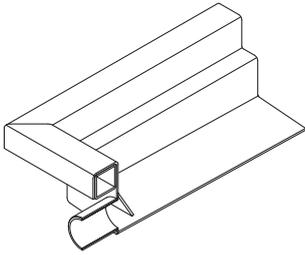
ASYMMETRISCHE SCHLITZRINNE

Aus verkehrstechnischen oder auch gestalterischen Gründen kann eine solche asymmetrische Rinne direkt an den Wandbereich gelegt werden. Gleichzeitig erspart man sich den kritischen Abdichtungspunkt zwischen Rinnenkante und aufgehender Wand durch die Aufkantung an der Rinne



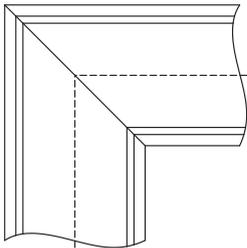
GROSSVOLUMIGE SCHLITZRINNE

Diese Sonderlösung bietet sich als günstige Alternative zur Kombination aus Kastenrinne und verlegter Rohrleitung an. Schmutzfrachten können in einer Art „offener Rohrleitung“ bei gleichzeitiger Einsehbarkeit abgeführt werden



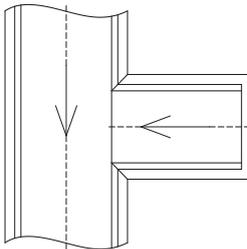
SPÜLANSCHLUSS

Um ein Anhaften der Schmutzfrachten in den Rinnen durch zu geringen Wasseranfall außerhalb der Reinigungsphasen zu vermeiden, ist am Rinnenende ein Spülanschluss inkl. Prallblech vorgesehen. Die Spülung der Rinne kann durch eine bauseitig installierte Druckleitung gesteuert werden



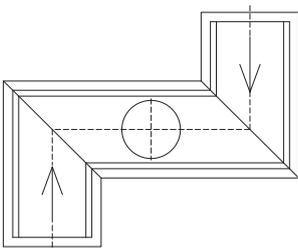
ECKVERBINDUNG

Sowohl Kasten- als auch Schlitzrinnen können mit Eckverbindung hergestellt werden



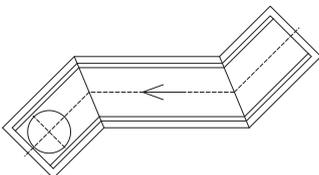
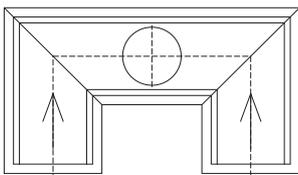
STICHKANAL

Um Wassermengen gezielt abzuführen, sind Stichkanäle als Zuführung zur Hauptrinne geeignet. Das Wasser entwässert direkt in die Rinne. Ihr Fußboden wird von thermischer, aber auch von chemischer Belastung weitestgehend verschont



BEISPIELE RINNENFORMEN

Je nach Bausituation kann es erforderlich sein, dass die Entwässerungsrinnen in einer speziellen Rinnenform benötigt werden. Diese sind individuell realisierbar

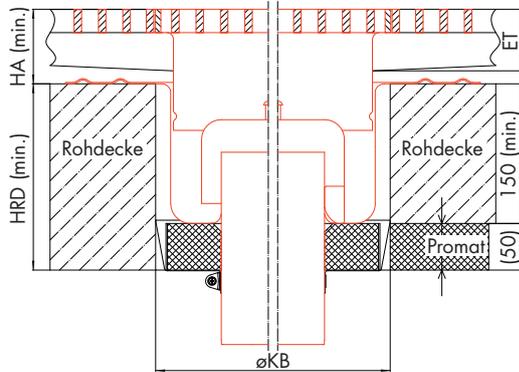


R90/120

zweiteilig, ein- oder untergeschweißt, mit Brandschutzblende – gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

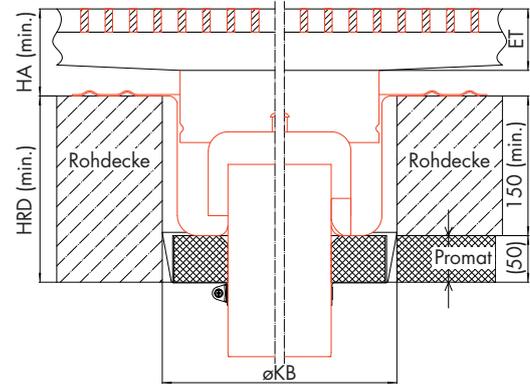
MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

eingeschweißt



MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

untergeschweißt



MODELL ⁸	KB [mm]	HRD [mm]	HA [mm]	Feuerwiderstand
H-070-S	200	≥ 200	≥ 60	R90/120 ⁷
HK-070-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
H-100-S	250	≥ 200	≥ 60	R90/120 ⁷
HK-100-S	220	≥ 200	≥ 60	R90
H-150-S	350	≥ 200	≥ 60	R90/120 ⁷
79-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷
79-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷
96-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷
96-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷

BESONDERHEITEN:

- Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf mit einer Brandschutzblende, daher keine Vermörtelung. Im Standard keine zusätzlichen Bauteile, dadurch geringe Montagekosten
- Nur eine sehr kleine Kernlochbohrung (KB) erforderlich
- Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf im Standard von oben montierbar
- Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke unter Berücksichtigung der Höhe der Rohdecke (HRD) und der Höhe Fußbodenaufbau (HA) individuell ausführbar
- Rinnen je nach Breite mit einem zwischengeschweißten Bodeneinlauf/Aufsatzstück (siehe z. B. Seite 6) oder einer untergeschweißten Verbindung zum Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf (siehe z. B. Seite 8) herstellbar

HÖHE FUßBODENAUFBAU (HA)

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Rinnen-Endtiefe (ET) zuzüglich einer empfohlenen Rinnenunterfüterung (≥ 15 mm)

Die Höhen für Klebe- und Klemmflansche sowie die Mindesthöhe HA sind dabei zu berücksichtigen

⁷ R120 auf Anfrage

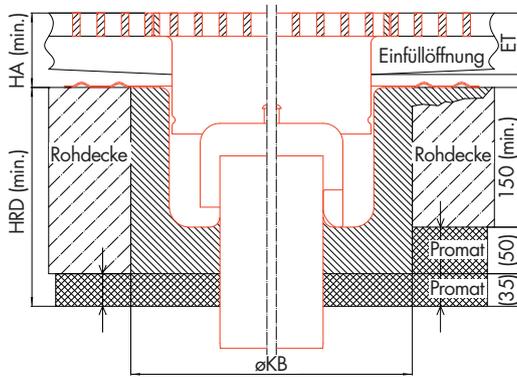
⁸ Die Zulassung basiert auf einer vorhandenen Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang

R90/120

zweiteilig, ein- oder untergeschweißt, ohne Brandschutzblende – gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

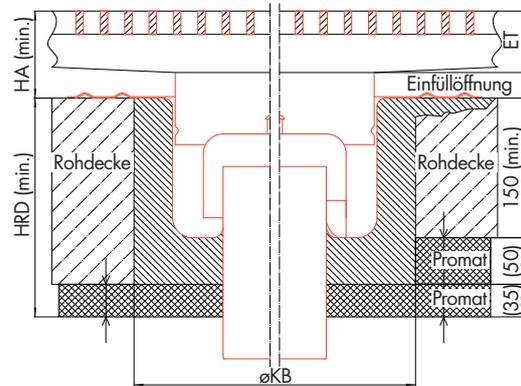
OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)

eingeschweißt



OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)

untergeschweißt



MODELL ⁸	KB [mm]	HRD [mm]	HA [mm]	Feuerwiderstand
H-070-S	200	≥ 200	≥ 60	R90/120 ⁷
HK-070-S	250	≥ 200	≥ 60	R90
HK-070-S	250	≥ 235	≥ 60	R120
H-100-S	300	≥ 235	≥ 46,5	R90/120 ⁷
HK-100-S	250	≥ 200	≥ 60	R90
HK-100-S	250	≥ 235	≥ 60	R120
H-150-S	350	≥ 270	≥ 60	R90/120 ⁷
79-070-S	300	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷
79-100-S	350	≥ 200	≥ 40	R90/120 ⁷
96-070-S	300	≥ 200	≥ 20	R90/120 ⁷
96-100-S	350	≥ 200	≥ 20	R90/120 ⁷

BESONDERHEITEN:

- Die Kernbohrung kann auch als eckiger Deckendurchbruch erstellt sein und muss über Füllöffnungen in der Rohdecke vermörtelt werden
- Der Fußbodenaufbau oberhalb der Rohdecke kann unter Berücksichtigung der Höhe der Rohdecke (HRD) und der Höhe Fußbodenaufbau (HA) individuell ausgeführt werden
- Bei einer ausreichenden Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf und UK-Rohdecke kann ggf. die untere Promatplatte entfallen. Mindestunterdeckung ist bitte anzufragen
- Rinnen können je nach Breite mit einem zwischengeschweißten Bodeneinlauf/Aufsatzstück (siehe z. B. Seite 6) oder einer untergeschweißten Verbindung zum Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf (siehe z. B. Seite 8) hergestellt werden

HÖHE FUSSBODENAUFBAU (HA)

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Rinnen-Endtiefe (ET) zuzüglich einer empfohlenen Rinnenunterfütterung (≥ 15 mm)

Die Höhen für Klebe- und Klemmflansche sowie die Mindesthöhe HA sind dabei zu berücksichtigen

⁷ R120 auf Anfrage

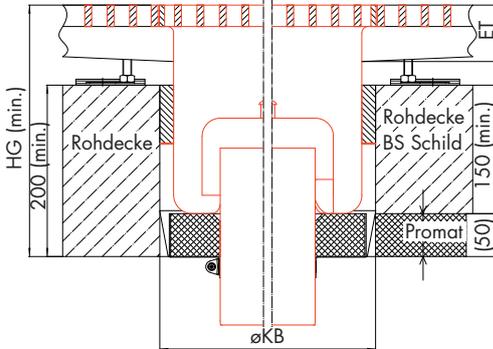
⁸ Die Zulassung basiert auf einer vorhandenen Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang

R90

einteilig, ein- oder untergeschweißt, mit Brandschutzblende – gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

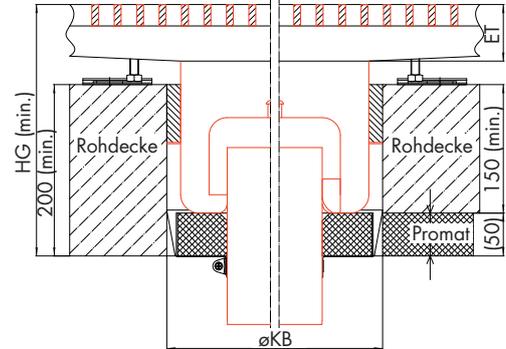
MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

eingeschweißt, ohne Klebeflansch



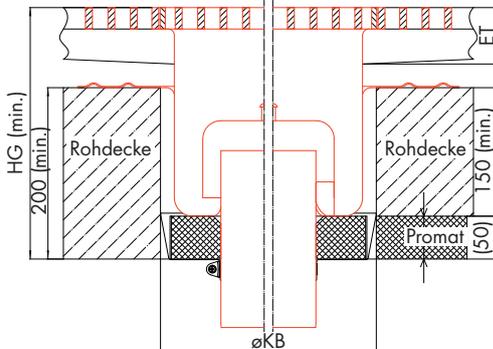
MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

untergeschweißt, ohne Klebeflansch



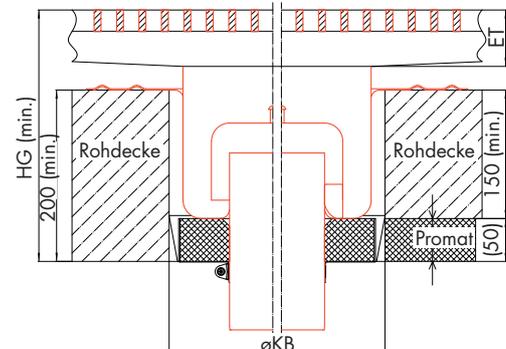
MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

eingeschweißt, mit Klebeflansch



MIT BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-BB)

untergeschweißt, mit Klebeflansch



MODELL ⁸ EINGESCHWEISST	Ø KB [mm]	HG [mm]	Feuer- widerstand
RBE DR-070-E-S	200	≥ 265	R90
RBE DR-070-RD-S	200	≥ 265	R90
RBE DR-100-E-S	250	≥ 275	R90
RBE DR-100-RD-S	250	≥ 275	R90
RBE DR-150-E-S	350	≥ 260	R90
RBE DR-150-RD-S	350	≥ 260	R90
RBE DRS-070-E-S	200	≥ 315	R90
RBE DRS-070-RD-S	200	≥ 315	R90
RBE DRSK-070-E-S	220	≥ 295	R90
RBE DRSK-070-RD-S	220	≥ 295	R90
RBE DRS-100-E-S	250	≥ 325	R90
RBE DRS-100-RD-S	250	≥ 325	R90
RBE DRSK-100-E-S	220	≥ 295	R90
RBE DRSK-100-RD-S	220	≥ 295	R90
RBE DRS-150-E-S	350	≥ 350	R90
RBE DRS-150-RD-S	350	≥ 350	R90

MODELL ⁸ UNTERGESCHWEISST	Ø KB [mm]	HG ⁶ [mm]	Feuer- widerstand
RBE DR-070-S	200	≥ 260	R90
RBE DR-100-S	250	≥ 300	R90
RBE DR-150-S	350	≥ 275	R90
RBE DRS-070-S	200	≥ 295	R90
RBE DRSK-070-S	220	≥ 300	R90
RBE DRS-100-S	250	≥ 320	R90
RBE DRSK-100-S	220	≥ 300	R90
RBE DRS-150-S	350	≥ 330	R90
RBE HYG-100-S	250	≥ 300	R90

BESONDERHEITEN:

- Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf mit einer Brandschutzblende und einem Brandschutzschild zur Fixierung der Teilvermörtelung (wenn ohne Flansch)
- Im Standard keine zusätzlichen Bauteile und komplett von oben montierbar, dadurch geringe Montagekosten
- Rinnen je nach Breite mit einem zwischengeschweißten Bodeneinlauf/Aufsatzstück (siehe z. B. Seite 6) oder einer untergeschweißten Verbindung zum Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf (siehe z. B. Seite 8) herstellbar

GESAMTHÖHE (HG MIN.)

Oberhalb der Rohdecke kann der Fußbodenaufbau unter Berücksichtigung von HG min., der Rinnen-Endtiefe (ET) und einer empfohlenen Rinnenunterfütterung (≥ 15 mm) individuell ausgeführt werden. Ober- und unterhalb der Rohdecke kann der Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf beliebig erhöht werden

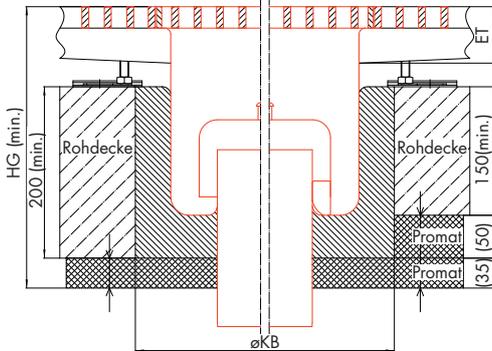
⁶ HG erforderlich bei einer ET von 100 mm, bei höherer oder niedrigerer ET verändert sich die HG entsprechend, darf aber HG min. nach Zulassung nicht unterschreiten

⁸ Die Zulassung basiert auf einer vorhandenen Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang

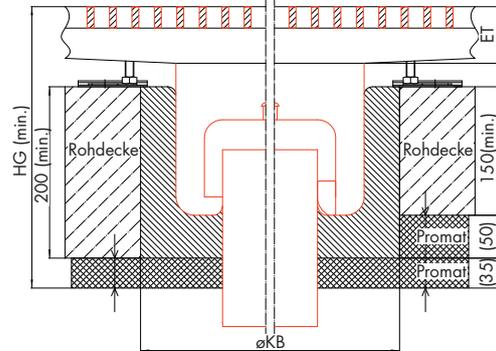
R90/120

einteilig, ein- oder untergeschweißt, ohne Brandschutzblende – gemäß ABP P 3459/4006-MPA-BS

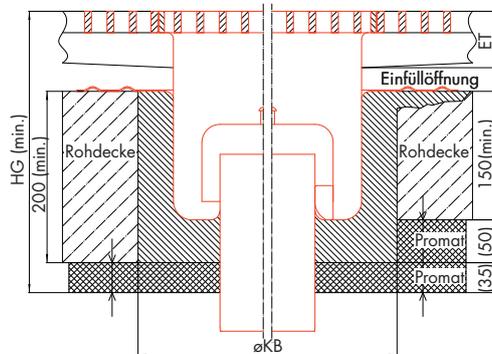
OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)
eingeschweißt, ohne Klebeflansch



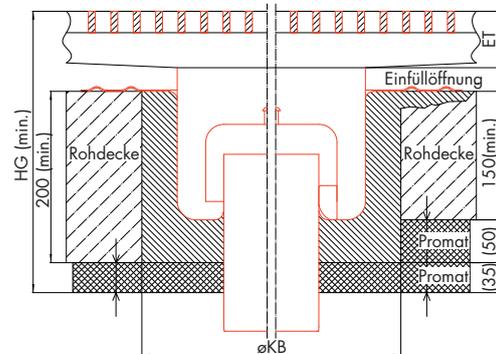
OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)
untergeschweißt, ohne Klebeflansch



OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)
eingeschweißt, mit Klebeflansch



OHNE BRANDSCHUTZBLENDE (-BS-OB)
untergeschweißt, mit Klebeflansch



MODELL ⁸ EINGESCHWEISST	ø KB [mm]	HG [mm]	Feuerwider- stand
RBE DR-070-E-S	200	≥ 280	R90/R120 ⁷
RBE DR-070-RD-S	200	≥ 280	R90/R120 ⁷
RBE DR-100-E-S	300	≥ 295	R90/R120 ⁷
RBE DR-100-RD-S	300	≥ 295	R90/R120 ⁷
RBE DR-150-E-S	350	≥ 300	R90
RBE DR-150-RD-S	350	≥ 300	R90
RBE DRS-070-E-S	200	≥ 330	R90/120 ⁷
RBE DRS-070-RD-S	200	≥ 330	R90/120 ⁷
RBE DRSK-070-E-S	220	≥ 310	R90
RBE DRSK-070-RD-S	220	≥ 310	R90
RBE DRS-100-E-S	300	≥ 345	R90/120 ⁷
RBE DRS-100-RD-S	300	≥ 345	R90/120 ⁷
RBE DRSK-100-E-S	220	≥ 310	R90
RBE DRSK-100-RD-S	220	≥ 310	R90
RBE DRS-150-E-S	350	≥ 405	R90
RBE DRS-150-RD-S	350	≥ 405	R90

MODELL ⁸ UNTERGESCHWEISST	ø KB [mm]	HG ⁶ [mm]	Feuerwider- stand
RBE DR-070-S	200	≥ 280	R90/R120 ⁷
RBE DR-100-S	300	≥ 325	R90/R120 ⁷
RBE DR-150-S	350	≥ 330	R90
RBE DRS-070-S	200	≥ 310	R90/R120 ⁷
RBE DRSK-070-S	220	≥ 320	R90
RBE DRS-100-S	300	≥ 340	R90/R120 ⁷
RBE DRSK-100-S	220	≥ 320	R90
RBE DRS-150-S	350	≥ 385	R90
RBE HYG-100-S	300	≥ 330	R90/R120 ⁷

BESONDERHEITEN:

- Der Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf muss in der Kernbohrung, ggf. auch im eckigen Deckendurchbruch, komplett vermörtelt werden
- Bei einer ausreichenden Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf und UK-Rohdecke kann ggf. die untere Promatplatte entfallen. Mindestunterdeckung ist bitte anzufragen
- Rinnen können je nach Breite mit einem zwischengeschweißten Bodeneinlauf/Aufsatzstück (siehe z. B. Seite 6) oder einer untergeschweißten Verbindung zum Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf (siehe z. B. Seite 8) hergestellt werden

GESAMTHÖHE (HG MIN.)

Oberhalb der Rohdecke kann der Fußbodenaufbau unter Berücksichtigung von HG min., der Rinnen-Endtiefe (ET) und einer empfohlenen Rinnenunterfüterung (≥ 15 mm) individuell ausgeführt werden. Ober- und unterhalb der Rohdecke kann der Brandschutz-Rinnen-Bodeneinlauf beliebig erhöht werden

⁶ HG erforderlich bei einer ET von 100 mm, bei höherer oder niedrigerer ET verändert sich die HG entsprechend, darf aber HG min. nach Zulassung nicht unterschreiten
⁷ R120 auf Anfrage
⁸ Die Zulassung basiert auf einer vorhandenen Wasservorlage, einer aufgelegten Abdeckung sowie ggf. einem eingelegten Schlammfang



Brandschutz-Bodeneinlauf

- Der Ablaufkörper muss entsprechend der Zulassung in die Decke eingebaut werden. Mindestdicke der Rohdecke (≥ 200 mm gemäß Zulassung bzw. Kundenangabe)
- Zusätzlich muss bei Option B eine Brandschutz-Bauplatte (Promatect-LS oder gleichwohl.) unterhalb der Decke installiert werden. Die erforderliche Plattendicke beträgt 35 mm. Bei ausreichender Unterdeckung von UK-Bodeneinlauf bis UK-Rohdecke kann diese ggf. entfallen. Die Mindestunterdeckung ist bitte zu erfragen
- Der Durchmesser der Kernbohrung in der Rohdecke ist abhängig vom Gehäusedurchmesser (siehe Zulassung bzw. Katalogangabe). Kernbohrungen sind staubfrei herzustellen
- Der Abstand der zu verschließenden Bauteilöffnung zu anderen Öffnungen oder Einbauten muss den Angaben der folgenden Tabelle entsprechen:

ABSTAND DER ROHRABSCHOTTUNG ZU	Größe der nebeneinanderliegenden Öffnungen	Abstand zwischen den Öffnungen
- anderen Kabel- oder Rohrabschottungen	eine/beide Öffnung(en) $> 40 \times 40$ cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen $\leq 40 \times 40$ cm	≥ 10 cm
- anderen Öffnungen oder Einbauten	eine/beide Öffnung(en) $> 20 \times 20$ cm	≥ 20 cm
	beide Öffnungen $\leq 20 \times 20$ cm	≥ 10 cm

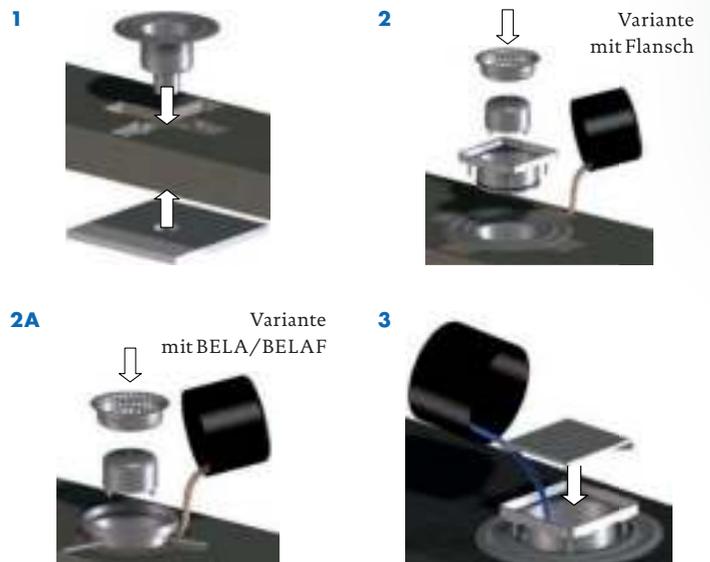
OPTION A: MIT BLENDE

1. Das Unterteil bzw. den Bodeneinlauf, den Brandschutzring, die Blende und die Schlauchschelle zusammensetzen
2. Die Kernbohrung herstellen, den Staub komplett entfernen und das zusammengebaute Unterteil bzw. den Bodeneinlauf einsetzen
- 2A. Bei der BELA/BELAF-Variante bei einteiligen Bodeneinläufen (ohne Flansch) muss der Ringspalt zwischen Ablaufkörper und Bauteillaubung bis zum Brandschutz-Schild von oben hohlraumfüllend mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen wie z. B. Mörtel, Beton oder Gips verschlossen werden
3. Oberteil (nur bei zweiteiligen Bodeneinläufen), Geruchsverschluss und ggf. Schlammfang einsetzen
4. Wasservorlage füllen, Deckel einsetzen



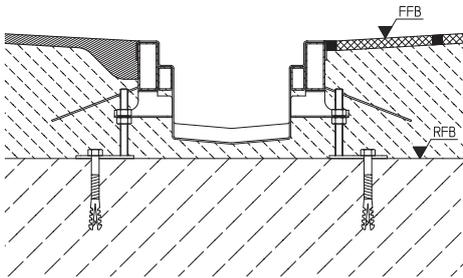
OPTION B: MIT VERMÖRTELUNG

1. Kernbohrung und Einguss-Öffnungen (Breite: ca. 80 mm, Höhe: ca. 40 mm, Einguss-Öffnungen bei der BELA/BELAF-Variante nicht notwendig) herstellen, Bodeneinlauf bzw. Unterteil einsetzen, Promatect-LS Brandschutzbauplatte untersetzen und mittels mitgeliefertem Verschraubungsset befestigen. Bei ausreichender Unterdeckung kann auch eine herkömmliche Schalung verwendet werden
2. Ringspalt zwischen Bodeneinlauf und der Bauteillaubung und ggf. Einguss-Öffnungen muss in gesamter Deckendicke hohlraumfüllend mit formbeständigen, nicht brennbaren Baustoffen, wie z. B. Mörtel, Beton oder Gips verschlossen werden, danach 3. Oberteil (nur bei zweiteiligem Bodeneinlauf), Geruchsverschluss und ggf. Schlammfang einsetzen
3. Wasservorlage füllen, Deckel einsetzen



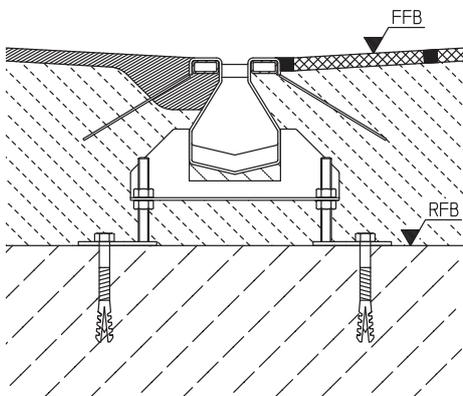


Rinnen/BOWA/Wanne



KASTENRINNE/BOWA/WANNE

1. Kontrolle der Fußbodenaufbauhöhe auf der Baustelle
2. Anschluss des Rinnen-Sinkkastens (Abgangsrohr) an die vorhandene Grundleitung
3. Ausrichten der Rinnenelemente an einem festen Bezugspunkt oder einer festen Bezugsachse (z. B. Wand, Säule etc.)
4. Zusammenschweißen- bzw. flanschen der einzelnen Rinnenelemente zu einer Einheit
5. Um eine unkomplizierte Einbaustellung zu ermöglichen, ist zum Ausgleich möglicher Bodenunebenheiten an jedem Montagebock der Rinne eine Höhenstellvorrichtung anzubauen
6. Nach exakter Nivellierung der Rinne wird diese an den Montageböcken bzw. an der Höhenstellvorrichtung mit dem Rohboden verankert (angebohrt). Höhenmaße sind ca. alle 1.000 mm zu kontrollieren
7. Die Rinne wird nun bis auf die gewünschte Höhe mit Beton vergossen (Beachten Sie bitte den anschließend noch aufzubringenden Fußbodenbelag!). Eventuell sind Distanzhölzer zu verwenden, damit sich der Rinnenschnitt beim Schütten des Fußbodens nicht verengt
8. Achten Sie bitte beim Vergießen der Rinne auf eine richtige Unterfütterung des Rinnenbodens mit entsprechendem Vergussmörtel



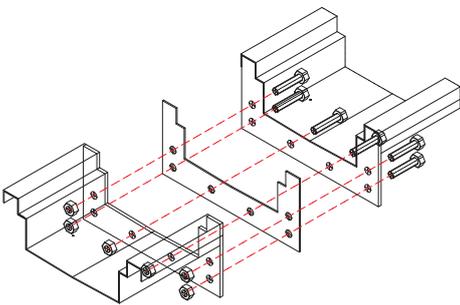
SCHLITZRINNE

1. Kontrolle der Fußbodenaufbauhöhe auf der Baustelle
2. Anschluss des Rinnen-Sinkkastens (Abgangsrohr) an die vorhandene Grundleitung
3. Ausrichten der Rinnenelemente an einem festen Bezugspunkt oder einer festen Bezugsachse (z. B. Wand, Säule etc.)
4. Zusammenschweißen bzw. -flanschen der einzelnen Rinnenelemente zu einer Einheit
5. Um eine unkomplizierte Einbaustellung zu ermöglichen, ist zum Ausgleich möglicher Bodenunebenheiten an jedem Montagebock der Rinne eine Höhenstellvorrichtung anzubauen
6. Nach exakter Nivellierung der Rinne wird diese an den Montageböcken bzw. an der Höhenstellvorrichtung mit dem Rohboden verankert (angebohrt). Höhenmaße sind ca. alle 1.000 mm zu kontrollieren
7. Die Rinne wird nun bis auf die gewünschte Höhe mit Beton vergossen (Beachten Sie bitte den anschließend noch aufzubringenden Fußbodenbelag!). **WICHTIG:** Die Verstärkungsprofile müssen vollständig mit Fußbodenmaterial ausgegossen werden, ansonsten kann es zum Abreißen der Rinnenkante vom Fußboden kommen. Handelt es sich um einen Epoxidharzbodenbelag, so empfehlen wir eine keilförmige Anarbeitungszone im Bereich der Rinnenkante (siehe linke Seite der Schemaskizze)
8. Achten Sie bitte beim Vergießen der Rinne auf eine richtige Unterfütterung des Rinnenbodens mit entsprechendem Vergussmörtel



MONTAGEBÜGEL

Die Traversen dienen zur Erleichterung von Montagen der Kasten- und Schlitzrinnen in vorab erstellten Aussparungen. Über die Gewindestangen lässt sich die gewünschte Rinnenlage perfekt justieren. Nach dem Verguss der Aussparungen können die Traversen weiter verwendet werden



FVB, FLANSCHVERBINDUNGEN

1. Säubern Sie die Dichtflächen von Verunreinigungen und prüfen Sie die Dichtung auf Beschädigungen
2. Nach dem Ausrichten der Rinnenelemente an einem festen Bezugspunkt oder einer festen Bezugsachse (z. B. Wand, Säule etc.) schrauben Sie die zu verbindenden Elemente entsprechend der Darstellung zusammen (nicht die Dichtung vergessen). Achten Sie bitte auf einen ordentlichen Sitz der Dichtung sowie der Rinnenenden zueinander. Anschließend die Schrauben anziehen
3. Danach führen Sie die Montage entsprechend den Rinnenmontagehinweisen fort

DICHTUNGSMATERIAL

HANDELSNAME:	Perbunan, beige		
KURZBEZEICHNUNG:	NBR 60 hell		
CHEMISCHE BEZEICHNUNG:	Acrylnitril-Butadien-Kautschuk		
LEBENSMITTEL-UNBEDENKLICHKEIT:	BGV XX1, Kat. 2		
BEMERKUNG:	KTW-Zulassung		
TEMPERATUR:	-30 °C bis +80 °C		
GEEIGNET FÜR:	Öl:	Säure:	Lauge:
	bedingt	gut	gut

Die Schraubverbindungen sind bei der Montage mit einem einstellbaren, geprüften und dafür geeigneten Drehmomentschlüssel auf das vorgeschriebene Drehmoment anzuziehen.

FLANSCHVERBINDUNG

KASTENRINNEN IKR/GKR/VKR MA = 40 Nm

(SKT-Schraube M10x35 Festigkeitsklasse 70/SKT-Mutter M10)

SCHLITZRINNEN SRD/SRO/SRZ MA = 20 Nm

(SKT-Schraube M8x30 Festigkeitsklasse 70/SKT-Mutter M8)

Reinigungs- und Pflegehinweise für Edelstahl

Die Hinweise dienen als Orientierung.

Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden.

1. EINFÜHRUNG

Bekanntlich weisen die nicht rostenden Stähle eine, im Vergleich zu den unlegierten und niedrig legierten Stählen, deutlich verbesserte Korrosionsbeständigkeit auf. Sie sind gegen zahlreiche aggressive Medien beständig und bedürfen keines weiteren Oberflächenschutzes. Ablagerungen an der Oberfläche des Edelstahls können jedoch die Korrosionsbeständigkeit beeinträchtigen. Deshalb sollten die von Ihnen erworbenen Edelstahlprodukte ein Mindestmaß an Reinigung und Pflege erfahren.

2. KORROSIONSBESTÄNDIGKEIT

Die im Werkstoff enthaltenen Legierungsbestandteile führen dazu, dass sich an der Oberfläche eine dünne, nur wenige Atomlagen dicke, Passivschicht bildet. Unter dem Einfluss von Sauerstoff aus Luft und Wasser bildet sich diese Passivschicht immer wieder neu. Voraussetzung ist eine metallisch blanke, von Verunreinigungen freie Oberfläche. Bei richtiger Auswahl und Verarbeitung sind nicht rostende Stähle als Konstruktionswerkstoffe im Einsatz in chloridhaltigen Wässern dauerhaft korrosionsbeständig.

In der Regel werden deshalb nicht rostende austenitische Stähle, der in als Stahlgruppe 1 bezeichneten Werkstoffe (z. B. 1.4301, 1.4307, 1.4541) oder der in als Stahlgruppe 2 bezeichneten Werkstoffe (z. B. 1.4401, 1.4404, 1.4571), verwendet. Die Entscheidung für den einen oder den anderen Typ wird in erster Linie durch den Chloridionen-Gehalt des Wassers in Verbindung mit der baulichen Ausführung und der Betriebsweise der Anlagen bestimmt. Wo mit höheren Salzkonzentrationen und Warmwassertemperaturen gearbeitet wird, können auch höher legierte nicht rostende Stähle aus den Gruppen 3 und 4, wie 1.4462, 1.4439 oder 1.4529 und gegebenenfalls sogar 1.4562, erforderlich werden.

3. GRUNDREINIGUNG

Eine erste Grundreinigung erfolgt in der Regel nach Baufertigstellung und vor Inbetriebnahme der Produkte durch den Bauherrn. Während des Transports, der Lagerung, Verarbeitung und Montage werden Edelstahl-Oberflächen häufig durch eine **Kunststoff-Folie** wirksam geschützt. Diese Schutzfolien sind allerdings gegen Licht- und UV-Einstrahlung nicht dauerhaft beständig und lassen sich nach einiger Zeit nur noch mühsam abziehen. Schwer zu entfernende Folienreste könnten auf der Oberfläche verbleiben. Es ist daher zu empfehlen, Folien zu entfernen, sobald sie nicht mehr für den Schutz auf der Baustelle benötigt werden, spätestens jedoch einige Wochen nach Anlieferung des Produktes. Dabei ist stets von oben nach unten vorzugehen. Um Anhaftungen, die eine Passivierung des Materials verhindern würden, zu vermeiden, sollten Klebereste der Folie mit warmen Wasser und einem leichten Spülmittel entfernt werden.

Kalk- und Mörtelspritzer können mit verdünnter Phosphorsäure entfernt werden. Anschließend ist mit klarem Wasser reichlich zu spülen. Durch Verwendung von entmineralisiertem Wasser lässt sich zusätzlich der Bildung von Kalkflecken entgegenwirken.

Verschiedene Hersteller von Pflegemitteln bieten zu diesem Zweck besondere Produkte an. Auf keinen Fall darf Zementschleierentferner für Kacheln oder verdünnte Salzsäure angewandt werden. Sollten sie einmal versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche gelangt sein, müssen sie umgehend mit reichlich klarem Wasser entfernt werden.

Andere Bauausführende, z. B. Fliesenleger, sind sich nicht immer der Schäden bewusst, die Kalkschleierentferner und verdünnte Salzsäure auf Edelstahl verursachen. **Eisenpartikel** von Werkzeugen, Gerüsten und Transportmitteln müssen umgehend entfernt werden. Schleifstaub, Späne und Schweißspritzer, die von Arbeiten mit Baustahl im Umfeld der Edelstahlarbeiten herrühren, rosten beschleunigt, wenn sie sich auf Edelstahl ablageren. Sie können die Passivschicht des nicht rostenden Stahls lokal durchbrechen und dort zu punktförmigen Korrosionserscheinungen führen.

Werden diese Verunreinigungen rechtzeitig erkannt, lassen sie sich mit haushaltsüblichen (ferritfreien) Reinigungsschwämmen oder speziellen Reinigern entfernen. Ein anschließendes Spülen mit viel klarem Wasser reinigt die Oberfläche und gibt dem Material die Möglichkeit, die Passivschicht wieder aufzubauen.

Hat bereits ein Korrosionsangriff eingesetzt, ist eine mechanische Oberflächenbehandlung oder (bevorzugt) eine Beizbehandlung unumgänglich. Beizen sind auch als Pasten für die lokale Anwendung erhältlich. Bei ihrer Anwendung sind die Umweltschutzbestimmungen sowie die Hinweise des Herstellers zum Arbeitsschutz zu beachten. Darauf spezialisierte Unternehmen führen solche Arbeiten vor Ort aus. Die Beizbehandlung stellt die ursprüngliche Korrosionsbeständigkeit von Edelstahl vollständig wieder her. Allerdings kann es zu optischen Veränderungen der Oberfläche kommen, sodass die Oberfläche ggf. durch Schleifen und Polieren nachbearbeitet werden muss. Es ist daher zu empfehlen, Verunreinigungen mit Fremdeisen von vornherein zu verhindern, z. B. durch Schutzfolien oder durch Ausführung der Edelstahlarbeiten nach Abschluss aller Baustahlarbeiten.

4. UNTERHALTSREINIGUNG

Bei Außenanwendungen reicht im Allgemeinen die Reinigungswirkung des Regens aus, um schädliche Ablagerungen zu vermeiden. Bei Flächen, die nicht vom Regen erreicht werden, sollte durch Reinigung sichergestellt werden, dass es nicht zu Ablagerungen durch Luftverschmutzungen kommt. Wichtig ist die Reinigung vor allem in Küsten- und Industriatmosphäre, wo es zur Aufkonzentration von Chloriden und Schwefeldioxid (hierzu gehören auch die Unterseiten von waagerechten Profilen) kommen kann, für die die gewählte Stahlsorte nicht ausgelegt ist.

Bei **Anwendungen im Innenbereich** geht es insbesondere um die Vermeidung und Entfernung von Fingerspuren. Edelstahl gibt es in einer großen Bandbreite von Oberflächen, von denen einige speziell für den Einsatz in publikumsbeanspruchten Bereichen vorgesehen sind. Bereits bei der Planung lassen sich also durch Wahl einer geeigneten Oberfläche die späteren Reinigungskosten minimieren. Bei den beliebten gebürsteten und geschliffenen Oberflächen stellen

Fingerspuren ein Anfangsphänomen dar. Nach einigen Reinigungsdurchgängen nimmt deren Sichtbarkeit deutlich ab.

5. REINIGUNGSMITTEL

Zur Entfernung von **Fingerspuren** ist eine Spülmittellösung in der Regel ausreichend. Einige Reinigungshersteller bieten Spezialprodukte an, bei denen die Reinigungswirkung durch eine Pflegekomponente ergänzt wird. Derartige Mittel entfernen Fingerabdrücke vollständig und hinterlassen einen feinen Film, der den behandelten Oberflächen eine gleichmäßige Erscheinung gibt. Nach dem Auftragen sollte mit einem trockenen Tuch nachpoliert werden. **Blankgeglühte und spiegelpolierte Oberflächen** lassen sich mit chloridfreien Glasreinigern behandeln. Für **hartnäckigere Verschmutzungen** bietet sich haushaltsübliche Reinigungsmilch an, die auch Kalkspuren und leichte Verfärbungen abträgt. Nach dem Reinigen wird die Oberfläche mit klarem Wasser abgespült. Ein abschließendes Abwaschen mit entmineralisiertem Wasser (wie es z. B. für Dampfbügeleisen verwendet wird und in Supermärkten erhältlich ist) verhindert das Entstehen von Kalkspuren beim Auftrocknen. Anschließend wird die Oberfläche trocken gerieben. Scheuerpulver sind ungeeignet, da sie die Oberfläche verkratzen.

Stark **ölige und fettige Verschmutzungen** lassen sich mit alkoholischen Reinigungs- und Lösemitteln entfernen, z. B. Spiritus, Isopropylalkohol oder Azeton, die für Edelstahl unbedenklich sind. Dabei ist darauf zu achten, dass die angelösten Verschmutzungen nicht durch den Reinigungsprozess großflächig auf der Oberfläche verteilt werden. Die Reinigung muss daher wiederholt mit frischen Tüchern erfolgen, bis sämtliche Spuren entfernt sind.

Gegen **Farbspuren und Graffiti** gibt es spezielle alkalische und lösemittelbasierte Reiniger. Messer und Schaber sind zu vermeiden, da sie die Metalloberfläche verkratzen. Stark vernachlässigte Oberflächen können auch mit Polituren behandelt werden, wie sie beispielsweise für die Chrompflege an Autos üblich sind. Gegebenenfalls kommen auch Polierschleifpasten für die Aufarbeitung gealterter Autolacke in Betracht, allerdings ist hierbei Vorsicht geboten, da sie auf Edelstahl Schleifspuren hinterlassen können.

Eine weitere Alternative sind spezielle phosphorsäurehaltige Edelstahl-Reiniger, wie sie oben für die Entfernung von Fremdeisen-Kontamination empfohlen wurden. Mit diesen Mitteln sollte jeweils das gesamte Bauteil bearbeitet werden, um Fleckenbildung zu vermeiden. Auf jeden Fall sind beim Reinigen die Hinweise und Vorschriften zum Arbeits- und Umweltschutz zu beachten. Reinigungsmittel, die nicht für Edelstahl geeignet sind:

- chloridhaltige, insbesondere salzsäurehaltige Produkte,
- Bleichmittel (bei versehentlichem Gebrauch oder Verschütten auf Edelstahl gründlich mit klarem Wasser abspülen),
- Silberputzmittel.

6. REINIGUNGSMITTEL

Ein feuchtes Tuch oder Leder ist in der Regel ausreichend, um Fingerspuren zu entfernen. Für hartnäckigere Verschmutzungen werden haushaltsübliche (eisenfreie) Reinigungsschwämme verwandt. Auf keinen Fall dürfen eisenhaltige Scheuerschwämme, Stahlwolle oder Stahlbürsten eingesetzt werden, da sie rostende Fremdeisenpartikel an die Edelstahl-Oberfläche abgeben. Für die Reinigung mustergewalzter Oberflächen eignen sich weiche Nylonbürsten. Stahlbürsten (insbesondere solche aus Kohlenstoffstahl) sind schädlich.

Bei gebürsteten und geschliffenen Oberflächen (2G, 2J, 2K nach DIN 10088/3) sollte immer in Richtung des Schlicfs gewischt werden, und nicht quer dazu. Bei Reinigung mit Wasser sollten die Oberflächen – speziell in Regionen mit hartem Wasser – anschließend trocken gewischt werden, um die Bildung von Kalkspuren zu vermeiden. Durch entmineralisiertes Wasser lässt sich dieses Problem vermeiden.

Um Fremdeisen-Verunreinigungen zu verhindern, dürfen keine Reinigungsutensilien eingesetzt werden, die zuvor bereits für „normalen“ Stahl benutzt worden sind. Es wird empfohlen, für Edelstahl-Oberflächen separate Reinigungs-Utensilien bereitzuhalten.

7. REINIGUNGSINTERVALLE

Die Reinigungsintervalle für Edelstahl bei Innenanwendungen unterscheiden sich nicht grundsätzlich von denen für andere Oberflächen. Um den Arbeits- und Kostenaufwand so gering wie möglich zu halten, sollte die Reinigung in jedem Fall erfolgen, bevor sich gröbere Verschmutzungen angesammelt haben. Im Außenbereich kann Edelstahl einer Reihe von korrosiven Belastungen ausgesetzt sein, z. B.

- Küstenatmosphäre,
- Industrieabgasen,
- tausalzhaltigem Spritzwasser,
- Luftverschmutzung und Verkehrsabgasen.

Diese Faktoren können auf Dauer zu Verfärbungen führen. Phosphorsäurehaltige Reiniger entfernen solche Verfärbungen zuverlässig. Als Anhaltswert hat sich bewährt, bei besonders hohen optischen Anforderungen oder unter korrosiven Umgebungsbedingungen die Edelstahloberflächen im gleichen Rhythmus zu reinigen wie die Glasoberflächen. Unterhaltsreinigungen sollten bei schwächer belasteter Umgebung in Abständen von Jahren, bei stärkerer Belastung, besonders in überdachten Bereichen, die nicht vom Regen erreicht werden, in Abständen von einigen Monaten durchgeführt werden.

8. QUELLE

Merkblatt 965 – Reinigung und Pflege von Edelstahl-Rostfrei im Bauwesen (Informationsstelle Edelstahl Rostfrei, Internet 2009)

REINIGUNGS- UND PFLLEGEMITTEL



SCHLEIF-VLIES

- zum Entfernen von Schmutz, Korrosion und sonstigen Verunreinigungen
- zum Mattieren von Oberflächen und für leichte Entgratungsarbeiten



EDELSTAHLREINIGER

- reinigt Edelstahloberflächen schonend und gründlich
- beseitigt mühelos Wasserränder, Fett, Anlauffarben, Kleber- und Kalkrückstände



EDELSTAHLFINISH

- bildet einen pflegenden und schützenden Film auf der behandelten Oberfläche
- entfernt Putz- und Wischstreifen und gibt Edelstahlfächen neuen Glanz



WIEDEMANN-TECHNIK
Qualität aus Edelstahl

WIEDEMANN GmbH
Siemensstraße 16-18
D-25813 Husum

Telefon +49 4841 778-0
Telefax +49 4841 1687
info@wiedemann-technik.de